

Postnina plačan v gotovini.



Mariborger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 28

Bezugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen 21.—
 Durch Post 20.—
 Ausland, monatlich 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Markierung nicht berücksichtigt. Informativannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Lubljana bei Alomo Company, in Zagreb bei Interreklam d. d., in Graz G. Kleinreich, Rastiger, in Wien bei allen Anzeigenannahmetellen.

Maribor, Samstag den 1. Mai 1926.

Nr. 98 — 66. Jahrg.

Parteihierarchie

Maribor, 30. April.

Im allgemeinen versteht man unter Hierarchie die Herrschaft des Papstes und der Bischöfe, im Besonderen wird aber darunter die Rangordnung für Würdenträger verschiedener Kategorien verstanden. Deshalb spricht man nicht bloß von einer militärischen, sondern auch von einer politischen und in manchen Staaten auch von einer politischen Hierarchie.

In der Betätigung auf politischem Gebiete hat das hierarchische Prinzip aus begrifflichen Gründen noch nirgends Anwendung gefunden, außer bei uns in der radikalen Partei. Aufklärungen über diese Gepflogenheit brachte die vom Hauptausfluß der radikalen Partei am 25. April abgehaltene Konferenz.

Im Laufe der vom ehemaligen Ministerpräsidenten Herrn Pašić, bei dieser Gelegenheit abgehaltenen, ausnahmsweise sehr langen Rede, fand er es für nötig, wiederholt hervorzuheben, daß er der Regierung Uzunović nur einen provisorischen Charakter zubilligen könne und der Regierungschef sich verpflichtet, diese Auffassung nicht nur zu bekräftigen, sondern sich förmlich zu verpflichten, daß er von den erfolgreichen Traditionen abweichend und nur durch die Verhältnisse gezwungen, die bewährte Hierarchie in der Partei durchbrach und sich zur Bildung seiner, zweifellos nur provisorischen Regierung entschloß. Bei der Rolle, welche die radikale Partei in unserem politischen Leben spielt, heißt das so viel als, der Hierarchie der Partei, Herr Pašić, ist der eigentliche Inhaber jeglicher Staatsgewalt.

So teuer diese Entschlüsselung auch ist, eine Seite kann ihr doch nicht abgesprochen werden und das war das Mikieu, in dem sie fiel. Der Hierarch hat eine Gegnerschaft gefunden und sein Appell an die Tradition, obwohl er wie eine Drohung klang, so hat er die erwünschte Wirkung doch nicht hervorgerufen. Eine alte Erfahrung fand neuerlich ihre Bestätigung: Die Politik vertritt auf die Dauer keinen Hierarchen. Man bespöttele so gerne das Unschicklichkeitsprinzip beim Papsttum, soll aber die Selbstverleugnung aufbringen, an die Unschicklichkeit eines Politikers zu glauben!

Es ist hohe Zeit, daß mit dieser Unschicklichkeitstradition gründlich abgerechnet wird. Sie widerspricht dem Geiste unserer Verfassung, zu deren berufensten Wächter sich merkwürdigerweise unser Hierarch aufzuwerfen verstand. Sie widerspricht aber selbst dem Freiheitsprinzip jener Volksteile, von welchen der Hierarch behauptet, sie wären aus ihrer Reuegungsbereitschaft herausgeworfen, nur wie Dämonen in das Reich gespannt zu werden. Noch weniger läßt sie sich aber mit dem Freiheitsprinzip in Einklang bringen, das seine blindesten Anhänger mit Vorliebe im Munde führen.

Politische Freiheit und politische Hierarchie sind Gegensätze, wie Feuer und Wasser. Herrschen kann nur die eine oder die andere und wenn die Zeichen nicht trügen, so dümmert bei uns die eine, während die andere untergeht. Die Sonne der Befreiung und Vereinigung beginnt jetzt erst aufzugehen!

Die Erneuerung der RR-Koalition vollzogen!

Eintritt der Herren Paul Radić, Dr. Krajač und Bucelj in die Regierung Ein Erfolg Stefan Radić'?

Beograd, 29. April. Heute wurden den ganzen Tag über die Verhandlungen zwischen dem Ministerpräsidenten Uzunović und Stefan Radić zwecks Erneuerung der Koalition RR, fortgesetzt und zu Ende geführt. Radić hat auf der ganzen Linie kapituliert und schließlich auch eingewilligt, daß Dr. Nikić und Superina in der Regierung auch weiterhin verbleiben. Um 6 Uhr abends wurde Radić vom König in Audienz empfangen. Er berichtete dem König über das Resultat der Verhandlungen mit Uzunović. Nach der Audienz empfing Radić die Vertreter der Presse und erklärte, daß heute die Regierung ergänzt werden würde. Dr. Nikić und Superina, deren Rücktritt er anfänglich verlangt habe, würden ihre Portefeuilles behalten.

Als Vertrauensmänner Stefan Radić' treten in die Regierung ein: Dr. Krajač als Handelsminister, der Führer der sloweni-

schen Radićpartei Bucelj als Ackerbauminister und Paul Radić als Minister für Agrarreform.

Beograd, 30. April. Ihre Korrespondent hatte heute Gelegenheit, mit einem sehr einflussreichen radikalen Führer zu sprechen. Dieser betonte u. a., daß Herr Radić gewisse Erfolge erzielt habe. Die radikale Partei habe gestern einen sehr schweren Tag gehabt. Radić habe das Chaos in der radikalen Partei geschickt anzunehmen gewußt und seine maximalen Forderungen erreicht. Die Radikalen müßten mit schwerem Herzen die Stellen der Staatssekretäre in den wichtigsten Ministerien, wie im Innen- und Verkehrsministerium, an die Radićpartei abgeben. Weiters erklärte diese Persönlichkeit, daß sie nie Rücksicht auf die Verhältnisse in der radikalen Partei von Ereignissen in der Partei, deren Lage nicht brillant sei, mit Furcht und Sorge entgegenblide.

Zum „Königszwist“ in der Radikalen Partei

Dr. Nikić und Maksimović auf der Anklagebank

Beograd, 30. April. Die von Arka Miletić eingeleitete Aktion gegen Außenminister Nikić und Innenminister Maksimović wird heute mit der größten Leidenschaft fortgesetzt. Die Anhänger des Herrn Pašić, besonders Arka Miletić, betonen, daß der radikale Klub eine Interpellation bezüglich dieser beiden Minister, die den König in die politischen Intrigen mittelbezogen haben, der

Schupština vorlegen werde. Für den 4. Mai ist die Sitzung des radikalen Klubs angesetzt. Man betont schon heute, daß dieselbe einen sehr stürmischen Verlauf nehmen werde. Gestern abends fand die Sitzung der Stadtorganisation der radikalen Partei für Beograd statt, deren Vorsitzender Innenminister Maksimović ist. Die Organisation hat Pašić einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Der Kampf gegen die Korruption

Zusammenkunft der oppositionellen Parteien

Beograd, 30. April. Die oppositionellen Parteien hatten heute vormittags eine Zusammenkunft, über welche ein Kommuniqué herausgegeben wurde, das folgendermaßen lautet: Die Chefs der demokratischen, der slowenischen Volks-, der serbischen Bauernpartei und der jugoslawischen muslimanischen Organisation traten heute zusammen und

berieten über die gegenwärtige Lage nach der Rekonstruktion der Regierung des Herrn Uzunović und beschlossen neuerdings, von der Regierung zu verlangen, daß die Interpellation über die Korruption in der Schupština ausführlich und objektiv durchverhandelt werde und die einzelnen Fälle einer eingehenden Untersuchung.

Grauenhafter Kindesmord.

Wien, 29. April. Die Aufrührung einer gräßlichen Bluttat hat heute das Polizeikommissariat Rudolfsheim beschäftigt. Die 27-jährige, aus Gradenberg in Steiermark gebürtige Hausgehilfin Julie Vrianel hat in

der Wohnung ihrer Dienherren ein neugeborenes Kind veranlaßt, mit einer Schere den Kopf vom Rumpfe getrennt und die Leichenteile unter Wäsche verborgen. Die Hausgehilfin, die vor etwa einem halben Jahre ihren Posten angetreten hatte, klagte in der

letzten Zeit wiederholt über Unwohlsein. Die Hilfe eines Arztes, die ihr von ihrer Dienstgeberin angeboten wurde, lehnte sie entschieden ab. Mittwoch wurde sie von derartigen Krämpfen befallen, daß sie mit dem Sanitätsauto ins Spital gebracht werden sollte. Die Sanitätsdiener fanden nun das getötete Kind in Wäsche eingepackt und erstatteten die Anzeige. Die Hausgehilfin erklärte bei der Einvernahme, daß sie im Klosett unvermutet entbunden habe, das Kind sei mit dem Kopf nach abwärts in den Schlauch geglitten und bei dem Bemühen, es wieder herauszuziehen, habe sich der Rumpf vom Kopfe losgetrennt.

Ein großzügiger Plan zur Beseitigung der Reparations- und Kriegsschuldenfrage.

Newyork, 29. April. Die „Newyork Times“ bringen aus London in sensationeller Aufmachung folgende Mitteilung: Bedeutende Bankiers, die beim Dawesplan eine wesentliche Rolle spielten, arbeiten an einem Plan, die Reparations- und Kriegsschuldenfrage ein für allemal aus der Welt zu schaffen. Alle Reparations- und Schuldenverpflichtungen sollen in private Hände übergehen. Die deutschen Eisenbahnen würden zu diesem Zweck mit 3 Milliarden Dollar in Anschlag gebracht. Der Gegenwert der interalliierten Schulden sei auch nicht viel höher. Die deutschen Sicherungen würden dann verkauft und an die Alliierten abgeführt werden. Diese würden die Beträge an Amerika überweisen. Dadurch würde das ganze Problem den Regierungen entzogen und in private Hände geleitet, die als Sicherheit den deutschen Vonsbesitz halten, den die Deutschen honorieren müßten, um kreditfähig zu bleiben. Voraussetzung für den Plan sei die Uebereinstimmung zwischen den Regierungen.

Vanderveelde über den deutsch-russischen Vertrag.

Brüssel, 28. April. Bei Beratung des Budgets des Ministerium des Aeußern im Senat erklärte Minister des Aeußern Vanderveelde u. a. zum Abschluß des deutsch-russischen Vertrages, man müsse anerkennen, daß, sofern der Vertrag keine anderen als die bekannten Bestimmungen enthalte, sich nichts darin befindet, was gegen den Wortlaut oder den Geist der Abmachungen von Tserarno

Börienberichte

Zürich, 30. April. Beograd 9.11, Paris 17.05, London 25.17, Newyork 517.375, Mailand 20.795, Berlin 123.20, Madrid 74.85, Brüssel 17.90, Amsterdam 208, Prag 15.325, Wien 73.05, Budapest 0.007245, Bukarest 1.95, Sofia 3.75, Athen 6.40.

Zagreb 30. April. Paris 185 bis 187, London 275.936 bis 277.136, Newyork 56.598 bis 56.898, Wien 8.00325 bis 8.04625, Prag 168.04 bis 169.04, Berlin 1352 bis 1356, Mailand 227.35 bis 228.55, Zürich 1095.50 bis 1099.50, Brüssel 19 86 bis 200.

HERRENSTOFFE

bei größter Auswahl kaufen Sie am billigsten bei

F. Mastek, Glavni trg 16

Besichtigen Sie die Schaufenster!

Wir eröffnen unser Geschäft am 1. Mai.

Unsere Preise!

- Damen-Kubuk, Pariser 199.-
alle Farben
- Spangenschuhe, schwarz 169.-
Lack 229.-
modernster Schnitt, Komtefabsatz
- Tennisschuhe m. Gummisohle 129.-
bestes englisches Fabrikat
- Leinenspangenschuhe 99.-
grau und weiß, Louis XV
- Herren-Pariser, schwarz 230.-
braun 266.-
- Dauerhafte Kinderschuhe von 36.-
aufwärts in allen Ausführungen



Maribor, Gosposka 17
bel Jos. Martinz, 4286

Hunyadi János

das berühmte Ofner-Bitterwasser eignet sich vorzüglich für Frühjahrskuren. (Entfettungs- u. Stoffwechselkuren.) 3-4 Wochen hindurch täglich 1/4 bis 1/2 Glas am besten früh nüchtern und etwas angewärmt genommen.

Politische Notizen

Persien - Völkerverbund-Ansprüche als Vertreter der mohammedanischen Welt. Wie aus London gemeldet wird, ist durch den persischen Delegierten in Genf dem Generalsekretariat des Völkerverbundes eine persische Note überreicht worden, in welcher Persien für den Fall, daß außer für Deutschland noch andere ständige Ratsitze geschaffen würden, ebenfalls einen solchen Sitz für sich in Anspruch nimmt. In gewissen Völkerverbundkreisen hat man versucht, den Inhalt

der Note zu unterdrücken. Es handelt sich aber bei der persischen Demarche um ein Vorgehen, das von allen mohammedanischen Staaten gebilligt wird. Die Note erwähnt die bei der letzten Völkerverbundtagung gemachten Vorschläge auf Einführung des sogenannten Rotationsprinzips für die nichtständigen Ratsmitglieder, bei dessen Annah-

me es von Bedeutung wäre, daß die nichtständigen Mitglieder auf Grund ihrer geographischen, rassenmäßigen und kulturellen Zusammengehörigkeit gewählt würden. Diese Ratsmitgliedernahl müßte dann in diesem Jahre stattfinden. Die Note spricht sich des weiteren entschieden gegen die Vermehrung der ständigen Ratsitze aus.

fen für die Ueberfahrt bezahlen lassen und sich dann nicht mehr um sie gekümmert. Die Matrosen sind verhaftet worden.

1. Todesfall. Dieser Tage starb in Glöb. Bistrica der Haus- und Realitätenbesitzer Herr Stefan R u p p im 62. Lebensjahre. — R. i. p.!

1. Verbot der Straßenmanifestationen am 1. Mai. Die „Marburger Zeitung“ berichtet, daß das Innenministerium Manifestationen und politische Versammlungen am 1. Mai verboten hat. Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei festgestellt, daß sich das Verbot nicht auf andere Manifestationen, sondern lediglich auf politische Straßenmanifestationen und Umzüge anläßlich der 1. Maifeier bezieht.

1. Aus dem Staatsdienste. Der bisherige Pressereferent beim Obergespan in Jubbund Herr Anton B o b e c wurde zum Rektor der im Preßbüro des Innenministeriums ernannt.

1. Melioration von Alpenweiden. Das Ministerium für Forst- und Bergwesen bewilligte einen größeren Kredit für sachmännliche Melioration der den Staatsbesörden unterstehenden Alpenweiden in Slowenien.

1. Der Tunnel durch die Joan-Planina. Vorgestern beschäftigten die Mitglieder des Volksgesundheitsbüros für den Tunnelbau durch die Joan-Planina die Tunnelarbeiter. Der Schacht wird täglich um vier Meter vertieft. Vorläufig sind 600 Arbeiter beschäftigt, doch wird deren Zahl allmählich bis auf 3000 gesteigert werden. Dieser Tage ereignete sich bei den Arbeiten das erste Unglück. Der Arbeiter Sava Mudros geriet mit seinem Bein zwischen zwei Waggonen, wobei das Bein vollkommen zertrümmert wurde.

1. Ein neues Café-Restaurant in Zagreb. Wie wir erfahren, wurde das Café-Restaurant Rebula in Zagreb, Illica, renoviert und aufs modernste eingerichtet.

1. Flugzeuge verproviantieren die Tiroler Schutzhütten. J n n s b r u d, 29. April. Seit einiger Zeit wird mit Erfolg die Verproviantierung von Schutzhütten durch Flugzeuge versucht. In entsprechender Verpackung werden auch Schwaren und Glaschen mit Fallschirmen abgeworfen. Gestern ist eine derartige Verproviantierung des Schutzhäuses am Postersdorf durchgeführt worden.

1. Der Bau der Stillferjoch-Bahn. Dienstag hat in Mailand unter dem Vorsitz Mussolinis die schon vor Wochen als wichtiges Ereignis angekündigte Versammlung für den Bau der Stillferjoch-Bahn stattgefunden. Zur Beratung waren erschienen die

Nachrichten vom Tage

Der Scharfrichter von Chicago durch Verbrecher ermordet!

Berlin, 29. April. Wie der „D. Z.“ am Mittwoch aus New York gemeldet wird, wurde in Chicago ein Verbrechen verübt, das in der Kriminalgeschichte einzig dasteht.

Unbekannte Mörder töteten den Scharfrichter von Chicago, der in diesem Jahre bereits fünf Verbrecher gehängt hat, und entliefen spurlos nach diesem wohlorganisierten Mordakt. Es werden folgende Einzelheiten gemeldet:

Der sechsundzwanzigjährige Penker von Chicago, William M o s w i g g i n, fuhr in Begleitung zweier Geheimpolizisten in einem Auto auf der Lombstraße. Plötzlich wurde sein Wagen von einem Panzerauto überholt, aus dem plötzlich ein Maschinengewehr auf die Insassen des Polizeiautos gerichtet wurde. Die unbekannteren Verbrecher eröffneten sofort das Feuer und töteten den Penker Moswiggin und den Geheimpolizisten Duffy. Sodann jagte das Panzerauto in voller Fahrt davon und verschwand mit den Mördern. Obwohl die gesamte Kriminalpolizei von Chicago sofort alarmiert wurde, ist es bisher nicht gelungen, eine Spur der Täter zu entdecken.

1. Die zehnfache Giftmörderin La Sierry zum Tode verurteilt. In Nimes in Frankreich wurde bekanntlich eine der grausamsten Verbrecherinnen der letzten Jahre vom Schwurgerichte zum Tode verurteilt. Die 40-jährige La Sierry hat in den letzten 5 Jahren 10 Menschen vergiftet. Sie suchte sich ihre Opfer in ihrem Bekanntenkreise, und lockte Bekannte und Nachbarn und kleine Kinder in ihr Heim, wo sie ihnen Gift zu trinken gab. Nachdem die Opfer unter schrecklichen Qualen dem Tode entgegengingen, spielte sie die Krankenschwester und weidete sich an den grauenvollen Schmerzen der Todgeweihten. Während der Schwurgerichtsverhandlung, die die Grausamkeit in all ihren Einzelheiten aufrollte, zeigte die

Verbrecherin nicht eine Spur von Reue und hörte das Todesurteil mit spöttischem Lächeln an.

Grauenhafte Fracht eines französischen Dampfers

Auf dem französischen Dampfer „Eldi Ferruch“, der von Algier in Marseille anlief, machte man eine grauenhafte Entdeckung. In Algier hatten sich 40 Araber heimlich auf das Schiff geschlichen, um in den Kohlenbunkers- oder im Kielraum die Fahrt als

Blinde Passagiere
niskumachen. Das Schiff geriet während der Ueberfahrt in einen heftigen Sturm. In den Kohlenbunkers fielen infolge der heftigen Bewegungen die Kohlenmassen übereinander, die Blinden Passagiere zum Teil

unter sich begrabend,

in den Kielraum drang Wasser ein, in dem die dort versteckten Araber ertranken.

In Marseille, als man daranging, das Wasser auszusaugen, entdeckte man dort und in den Kohlenbunkers die grauenvolle Fracht.

Von den 41 eingeschifften Arabern sind bis jetzt 18 unverletzt aufgefunden worden, zwei leichtverletzt, vier schwerverletzt, einer im Sterben, der mittlerweile gestorben ist, sowie

17 Tote.

Einem war das Bein zerschmettert worden, acht Leichen fand man im Kielraum. 11 Araber dürften noch tot unter den Kohlen liegen, da aber der Dampfer sofort wieder in See gehen mußte, war es unmöglich, den Kohlenberg zu durchsuchen. Die Leichen werden erst im Verlaufe der

Rückreise

nach Philippaville zum Vorschein kommen. Matrosen des Dampfers hatten sich von jedem dieser blinden Passagiere 200 Fran-

Sauftrecht

Roman von Hugo Bettauer.
Copyright 1926 by R. Löwit Verlag Wien und Leipzig.)

1) (Nachdruck verboten.)
E r s t e s K a p i t e l.

Osar Fels betrat pfefend, ungeheuer geräuschvoll das „Lokalzimmer“ der „Welt-
presse“, schmiß den Hut auf seinen Schreibtisch, den Pelzrock über einen Stuhl und klatschte in die Hände um sie zu wärmen. Ein wütendes Grunzen vom anderen Schreibtisch her unterbrach seine lärmende Tätigkeit.

„Ah, Sie auch schon da, Herr Kollege! Und noch nicht ausgegessen?“

Das Grunzen verstärkte sich zu einem Pauchen. Julius Grubenheld, der Chef des „Lokal Teiles“ und der unmittelbare Vorgesetzte des ersten Reporters Fels, erwiderte nichts. Er erstarrte innerlich vor Wut, hatte aber, wie gewöhnlich, auch diesmal nicht den Mut, sich auf ein Wortgeplänkel mit Fels einzulassen. Grubenheld war, wie sehr viele Neureichthümer, am Morgen ungenießbar, wütend, schlecht gelaunt, empfindlich gegen jeden Lärm. Er hätte sich am liebsten in eine Kammer verfrachten und dort so lange allein zugebracht, bis ihn die

„Stimme des Herrn“ aus seiner Zerschlagtheit aufweckte und ihm neuen Lebenswillen einflößen würde. Der „Herr“ war in diesem Falle der Boss der „Welt-
presse“, den Grubenheld hasste und liebte, verehrte und verachtete, wie oben Sklaven ihre Herren zu lieben und zu hassen, zu verehren und zu vergöttern pflegen. Er sprach von seinem Chef nur als von dem alten Gauner, seine Anordnungen nannte er Trottelereien, seine Reklamationen bewußte Vorkheiten, so wie er über vor das Antlitz des Herausgebers gerufen wurde, verwandelte sich der Haß in Demut, die von der Vormittagslaune heißere Stimme wurde sanft und milde und jede Opposition zur Huldigung. Fels, der den direkten Verkehr mit dem „Alten“ weder suchte noch liebte, verachtete seinen ranghöheren Kollegen wegen dessen Schweifwedelei und auch aus anderen Gründen und tat sein Bestes, um Grubenheld seine geistige und physische Ueberlegenheit empfindlich fühlen zu lassen. Der Unterschied zwischen den beiden Journalisten kam schon rein äußerlich zum Ausdruck. Fels, groß, stark, brünett, temperamentvoll, mit schwarzen Augen, aus denen Lebensfreude und eiserner Wille strahlten, Grubenheld gekümmert, weich, plattfüßig, Augen von einem verschwommenen Blau, ein faltiges Gesicht, in das getäuschte Hoffnungen, Nacharbeit, krankhafter, aber vergeblicher Ehrgeiz tief ihre Spuren eingegraben hatten. Fels ließ sich trachtend in seinen Stuhl

nieder, blätterte flüchtig in den eingelaufenen Manuskripten herum und sagte:

„Lauter Mist! Wieder einmal nichts los!“
Grubenheld mit beleidigtem Gesicht und halb gebrochener, wie Fels behauptete, unausgurgelter Stimme:

„Nichts los? Ich finde, zwei Spalten Ausstellungszeröffnung sind für das Abendblatt gerade genug.“

„Genug ja, aber nicht interessant. Das ist doch der höhere Schund. Eine Spalte „Unter den Anwesenden befanden sich“ und eine Spalte geistvoller Ausprüche aus dem erlauchten Munde des Herrn Staatssekretärs, wie „Sehr schön“, „Sehr stimmungslos“, „Haben Sie das nach der Natur gemalt?“, „Das ist Ihnen sehr gelungen“ usw.“

„Lieber Herr Kollege, ich habe jetzt keine Lust und Zeit, mit Ihnen über die Bedeutung derartiger Tagesereignisse für die Welt-
presse“ zu streiten, sondern muß Sie bitten —“

Zu weiteren Auseinandersetzungen kam es nicht, da von dem Tischtelefon Grubenhelds zwei Signale ertönten, ein Zeichen, daß der Herausgeber von seiner Wohnung aus den Chef des Lokalteils sprechen wollte. Im Nu war von Grubenheld jede Nervosität gewichen, er wurde gespannteste Aufmerksamkeit und rief, während er die eine Hand abwehrend vor sich hielt, wie um jede Störung von sich fernzuhalten, in die Sprechmuschel hinein:

„Guten Morgen! Gut geschlafen? Sal-

Das freut mich. Guter Schlaf ist bei Ihrer ungeheuren Arbeitsleistung das Wichtigste. Zu Ihrem heutigen Leitartikel muß ich Ihnen gratulieren! Man spricht in ganz Wien darüber. — Wie? Das hat Ihnen schon Kollege Untermayer gesagt? Nun ja, ich mußte nicht, daß Sie ihn früher als mich angerufen haben.“ — Die Stimme Grubenhelds nahm eine etwas getränkte Art an. — „Nein, es liegt nichts Besonderes vor. Ein größerer Brand im neunten Bezirk, ein Eisenbahnunfall bei Prag, oder Personenzug, also nicht aufragend für unsere Leser und dann ein langer Bericht über die Eröffnung im Künstlerhaus. Ja, natürlich, gar kein Zweifel, das sind ja unsere Leser. Ich habe dem Kollegen Fels eben gesagt, daß dieser Bericht von der größten Bedeutung für uns ist. Natürlich müssen wir noch darüber bringen als die „Lokalpost“.“

Fels hatte, wie sich hingenissen, zugewöhnt und jetzt plachte er los:

„Lieber Herr Kollege, woher wissen Sie, daß ganz Wien über den Leitartikel spricht? Sie kommen doch gerade aus dem Bett! Und warum machen Sie immer Beobachtungen? Der Alte sieht Sie doch nicht, haben Sie sich das auf, sonst werden Sie sich noch eine Rückgradverkrümmung zuziehen.“

Es kam zu keiner Auseinandersetzung, denn jetzt wurde die Tür aufgerissen und hervor stürzte atemlos ein Durandbener.

(Fortsetzung folgt)

Vertreter mehrerer oberitalienischer Provinzen, fascisticcher Vereinigungen und einige Senatoren. Senator Crabi sprach über die verkehrspolitischen und militärischen Vorteile der Bahn. Mussolini erklärte, daß Generalstabchef Zabaia aus strategischen Gründen den Bau der Bahn beschwor. Der Vertreter der Provinz von Venedig sprach Bedenken wegen einer Beeinträchtigung des Hafens von Venedig aus. Zum Schluß wurde eine Tagesordnung angenommen, die der Regierung die Ausführung der Bahn empfiehlt. Mussolini schloß die Versammlung mit dem Hinweis auf die Bedeutung des Unternehmens und mit der Bemerkung, daß an eine baldige Ausführung nicht zu denken sei.

1. Der Betrunkenheit und die Leiche. In Sofia verirrte sich jüngst bei Nacht ein Betrunkener auf den Friedhof. In der Totenkammer sah er Licht, das ihn möglich anzog. Er trat ein und erblckte auf der Bahre eine Leiche, die am nächsten Tage hätte begraben werden sollen. Ohne viel zu überlegen, lud er die Leiche auf seinen Rücken und ging mit ihr ins nächste Wirtshaus. Als die Gäste dieses Besuches anständig wurden, stoben sie vor Grauen nach allen Seiten auseinander. Erst nach langem Hin und Her konnte man den Betrunkenen überreden, die Leiche wieder in die Totenkammer zu schaffen. Das tat er denn auch unbedingt und verschwand.

1. Ein Fischereifleg an den Ufern des Sees von Genezareth. 20. April. Die „Times“ melden aus Jerusalem, daß im Verlaufe von Streitigkeiten zwischen kurdischen und türkischen Fischern an den Ufern des Sees Genezareth neun Fischer getötet und mehrere verwundet worden seien.

1. Das englische Oberhaus für die Einschränkung der Kinderarbeit? 20. April. Im Oberhaus brachte der Liberale Budmaster einen Antrag ein, wonach es dem Wohlfahrtskomitee gestattet werden soll, verheirateten Frauen eine Belehrung darin zu erteilen, wie sie die Anzahl ihrer Kinder beschränken können. Der Antrag wurde trotz Widerspruch Salisbury und des Lordkanzlers, die im Namen der Regierung sprachen, mit 57 gegen 44 Stimmen angenommen.

1. Hohe Abfäße vor fünftausend Jahren. Bei Ausgrabungen, die Professor Junker im Auftrage der Wiener Akademie der Wissenschaften in Ermene, einer Ortschaft nördlich Wadi Halfas in Nordafrika, vornahm, fand er Sandalen, die nach seinem Bericht eine Verklärung der Perlenkette in der Form eines Abfäße zeigen. Die hohen Abfäße der nubischen Damen scheinen teilweise noch einen besonderen Reiz gehabt zu haben, indem der Schuster an dem Ledersüß, das er dazu verwendete, die Fellbehaarung stehen ließ. Wenn man außerdem hört, daß in der gleichen Gegend unter den Totengäben häufig Federlächel gefunden wurden, so kann man sich das Bild der Mode im dritten Jahr hundert v. Chr. leicht ergänzen.

1. Ein Liebesdrama. Aus Berlin meldet man: In Harburg wurde die 25jährige Konfistin Klara Oldenburg von ihrem frühe-

ren Verlobten auf der Straße erschossen. Der Täter erschloß sich hierauf selbst.

1. Neues von Hungerkünstlern. Berlin, 28. April. Die Hungerkünstlerin Daisy hat nach 34-tägigem Hungern ihren Glaskasten wieder verlassen. Sie hat einen Weltrekord der weiblichen Hungerkünstler aufgestellt. Während der Hungerkünstler Jolly bei seiner Produktion 175.000 Mark einnahm, hat sie nur 2000 Mark verdient. Immerhin haben wie das „8-Uhr Blatt“ erfährt, 12 Pilsenerhäuser und Varietés Verträge mit ihr abgeschlossen. Außerdem ist sie nach London eingeladen, wo am 1. September ein großes internationales Frauentauschungsereignis eröffnet werden wird, an dem außer ihr noch sechs Frauen, darunter eine Engländerin und eine Französin teilnehmen werden und das 15 Tage dauern soll.

1. Die Gräber der Swazi-Kämpfinge. Vom dem Obersten Verwaltungsgericht des Britischen Reiches ist dieser Tage die Klage des Kämpfings vom Swaziland, Solhuzo dem Zwelken, gegen die Swaziland Corporation, Ltd., abgewiesen worden. Der afrikanische Fürst hatte verlangt, daß ihm die trodtlo-

nen Gräberstätten seiner Vorfahren, die von der genannten Kolonialgesellschaft in Besitz genommen worden waren, zurückerstattet würden. Nachdem er schon in allen vorhergehenden Instanzen Unrecht bekommen hatte, war nun die oberste Instanz ebenfalls der Meinung, er könne sich ebensogut an einem anderen Orte begraben lassen.

1. Junge oder Mädchen? In einer Schweizer Schullasse von 31 jungen Mädchen wurde von dem Direktor ein Aufsatz gestellt: „Der Vorteil, ein Mädchen zu sein.“ 22 Schülerinnen erklärten in ihrer Niederschrift kategorisch, daß es überhaupt gar kein Vorteil sei, ein Mädchen zu sein. Sie würden viel lieber Jungen sein, da nur diesen die ganze Welt offen steht und gehört. Ein Mädchen dagegen bekümmert sich positiv zu ihrem Geschlecht mit der Begründung, daß sie glücklich sei, den Anaben zeigen zu können, zu was ein Mädchen befähigt sei. Die restlichen zwölf Schülerinnen sahen die Vorteile, ein Mädchen zu sein, darin, daß sie Kinder bekommen, einen Haushalt zu leiten hätten und — nicht so viel rechnen müßten wie die Knaben.

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 30. April.

Allen Freunden des verstorbenen Konfignors Dr. A. Medved!

Mehr als ein Jahr ist seit dem Tode des Volkstundes und Erziehers

Herrn Prof. Dr. Anton Medved

vergangen. Jeder, der das wohlwellige Herz und die gescheiterte Hand des Verstorbenen kannte, wird es glauben daß seine bescheidene Hinterlassenschaft es nicht ermöglichte, ihm ein Grabdenkmal zu setzen, wie er es verdiente. „Wozu auf mein Grab ein Steinernes Denkmal?“ So dachte wohl der Verstorbene. Daher ist es Ehrenpflicht eines jeden, der die Person des Herrn Dr. Medved und sein vielseitiges, uneigennütziges Wirken kannte, daß er dazu beitrage, daß seinem Lehrer und Erzieher, Freund und Kulturarbeiter ein Grabdenkmal als ständiges Zeissen der Dankbarkeit gesetzt werde.

Der unterfertigte Ausschuh wendet sich an alle Freunde des verstorbenen Herrn Doktor Anton Medved mit der Bitte, durch Beiträge die Errichtung des Denkmals zu ermöglichen. Die Beiträge mögen durch die verschickten Erlagscheine direkt an die Adresse: Kanonikus Franz Motavec, Maribor, gesendet werden. Der Ausschuh: Dr. Beloslav Kuzavec, Minister a. D., Dr. Josef Kostovar,

Bürgermeister der Stadt Maribor, Franz Motavec, Kanonikus, Dr. Josef Tomincel, Gymnasialdirektor, Johann N. Brez, Professor, Alois Rejmann, Professor.

m. Geburtstag. Heute feiert Herr Josef Schwab, Kaufmann und Hausbesitzer in Maribor, seinen 50. Geburtstag. Der Jubilant konnte sich trotz mancher hartem Schicksalschläge durch seinen unermüdblichen Fleiß, sein hieheres Wesen und sein korrektes Vorgehen im kaufmännischen Berufe die Liebe und Achtung der Mitmenschen erwerben. Möge es ihm noch viele Jahre gesünder sein, im Kreise seiner Familie zu verbringen!

m. Der gestern verstorbenen pensionierte Bezirkssekretär Herr Anton Ivaneti erlag einer tödlichen Krankheit, von welcher ihn auch eine schwere Operation nicht retten konnte. Der Verstorbene, der im 63. Lebensjahre stand und zuletzt, nach 30-jähriger Staatsdienstleistung, Magistratsbeamter war, erfreute sich allgemeiner Wertschätzung.

m. Evangelisches. Sonntag den 2. Mai um 10 Uhr vormittags wird in der evangelischen Christuskirche ein Gemeindegottesdienst stattfinden. Anschließend daran um 11 Uhr Kindergottesdienst.

m. Volksuniversität. Durch den Vortrag des Herrn Borlo am 30. April sollte die Vortragsreihe über die französische Revolution abgeschlossen werden. Leider ist aber Herr Borlo noch nicht genesen, weshalb der Vortrag entfällt. Am 3. Mai findet ein interessanter Vortrag der Frau Dir. Valerie

Mayerhoff aus Zagreb über das Thema „Modernes Göttersuchen“ statt. Die Vortragende wird die wichtigsten Fragen der Weltanschauung behandeln. Die den modernen Menschen bedrücken. Das Publikum machen wir aber besonders auf das Konzert der Lehrerinnenbildungsanstalt unter der Leitung des Frl. Novak im Rahmen der Volksuniversität aufmerksam, das am 12. Mai stattfinden wird und dessen Programm Kompositionen von Dvořak, Grieg, Miklo Dev, Kopas u. a. m. umfaßt. Hierbei werden Frl. Novak, Opernsängerin in Ljubljana, Frl. Zorot, Professorin der „Glasbena Matica“ in Ljubljana, Fräulein Zingara, Professorin der „Glasbena Matica“ in Maribor und Frl. Zacherl, Musikprofessorin, mitwirken. Der Vorverkauf der Karten erfolgr am 3. Mai in den Geschäften Djere und Brisnik.

m. Besichtigung. Frau Franziska Jeric hat das Haus des Herrn Alois Urant in der Pavčeva ulica 42 käuflich erworben. m. Parkkonzert. Am 1. Mai um 13.30 Uhr veranstaltet die Eisenbahnkapelle „Drava“ ein Parkkonzert.

m. Wiedereinsetzung von Parkwächtern. Wie wir erfahren, hat der Verschönerungsverein Parkwächter angestellt, die die Anlagen zu bewachen und außerdem für die Ordnung und Reinlichkeit im Parke zu sorgen haben.

m. Großes Orchesterkonzert. Die hiesige „Glasbena Matica“ veranstaltet bekanntlich Freitag den 7. Mai ein großes Orchesterkonzert mit folgendem Programm: 1. Slavos Ofterc: Der Wassermann, symphonisches Bild für großes Orchester nach der gleichnamigen Ballade von Preseren. 2. Philipp Sauer: Elegie, Tendichtung für großes Orchester. 3. Mendelssohn: Violinkonzert G-Moll mit Orchesterbegleitung. 4. Saint-Saens: Ronde capricieuse für Violine und Orchesterbegleitung. 5. Dvořak: Mittagsstunde, symphonische Dichtung für großes Orchester. Bei der 3. und 4. Nummer spielt die Solovirtuosin die bekannte Violinkünstlerin Frau Fausch Brantl. Um den Besuch dieser Veranstaltung jedermann zu ermöglichen, wurden die Eintrittspreise außerordentlich tief herabgesetzt.

m. Das städtische Bad ist am 1. Mai den ganzen Tag über geöffnet.

m. Die Bauaktion der Stadtgemeinde. Die bekannte Aktion zur Hebung und Unterstüzung der privaten Bautätigkeit, welche die Gemeinde anfangs des heurigen Jahres eingeleitet hat, konnte bisher nicht den erwarteten Erfolg verzeichnen. Wie wir in Erfahrung bringen, haben sich bisher nur zwei Interessenten gemeldet, aber selbst diese haben noch verschiedene Bedenken. Es hat dem Anschein, daß doch jene, die schon zu allem Anfang das Projekt heftlich beurteilten, Recht behalten werden. Wir wollen noch einige Zeit abwarten, werden aber auf die Sache noch zu sprechen kommen.

m. Generalversammlung des Tierzüchtereivereins. Gestern abends fand im Gasthause Birtic die diesjährige Generalversamm-

Zeumelon Der blaue Seidstrumpf

Humoristische Novelle von Maug.

Antia Herzl, die neue, vielgefeierte Primadonna, trat soeben aus einem Strumpf-reparaturladen, setzte ihren winzigen Seidenpfeifer zu Boden, knüpfte ihn an die stielliche Leine, ließ dabei unversehens das soeben geholte, kleine Paletchen mit dem reparierten Seidenstrumpf zu Boden fallen und schritt mit „Moll“, ihrem Liebling, die frischgelegte Straße entlang.

Antia war keine zehn Schritte von ihrem Verlustplatz entfernt, als ein blondgelockter Jüngling auf das Päckchen aufschob, selbes an sich riß, erst stöhnend aus Hera drückte und es gleich darauf ordnungsvoll läste.

„Antia — süße Antia —“ stieß der heißblütige Ottaviano aufgeregt hervor.

„Endlich ist die schönste und glücklichste Stunde meines Lebens gekommen — wo ich dich sprechen und dir mit diesem kleinen Fund, mein heißes, liebendes Herz zu Füßen legen darf. . . Ach, welches Glück! . . . ist es möglich, daß es so viel Glück auf Erden geben kann?“

Und er drückte das kleine Paletchen in der zitternden Faust zu einem unbesinnbarem etwas.

„Da!“ atmete er erleichtert auf — und lächelte verträumt vor sich hin.

„Wie oft verfolgte ich dich . . . Geküßte . . . und heute als ich dir begegnete, welches Glücksgefühl erfaßte mich, dir zu folgen — um nur eine kurze Spanne Zeit in deiner holden Nähe zu weilen. . .“

Und die Augen des überschwänglichen Jünglings folgten der großen, vornehmen Gestalt der Künstlerin, die soeben um die Ecke bog und verschwand.

Waldemar blieb einen Augenblick stehen, überlegte, sandte noch in Gedanken einen Fuß an die Entschwendung, machte Kehrt und ging seiner Beschaffung zu, um dort auf seiner Bude in feierlicher Weise das Paletchen zu öffnen.

Antia merkte mittlerweile den Verlust. Kurzen Schloßen trat sie in die nächste Redaktion und ließ folgende Annonce einlegen:

„Bauer Seidenstrumpf verloren. Angesehen gegen Belohnung bei Antia Herzl, Primadonna, Amorgasse 1.“

Waldemar war in seiner Mansarde angekommt, verriegelte mit zitternden Händen aufgeregt seine Bude und fing am Päckchen, der festgeknüpften Schnur an zu nesteln. Der schwarze Band ihm auf der Stirne, als er die perlweißen Zähne zu Hilfe nahm, um den unglückseligen Knoten zu lösen, der für ihn so viel Seligkeit verschloß.

Und die spannende Frage: „Was mag da

drinnen sein?“ erhöhte noch mehr den Reiz der Freude.

Endlich biß er herzhalt los — die Schnur gab nach — das Päckchen flog im Bogen in die Richtung des Wassertisches — und hinein in das mit Wasser gefüllte Becken.

Wie der Blitz schnelle Waldemar nach, hob das kleine, schwimmende Ungeheuer heraus, hielte damit nieder und dankte erst Gott, daß es wieder so gutes Papier gab, um ein so heiliges Kleinod vor einem ungewollten Bade zu schützen, ehe er sein Tauchermantel zog und den nassen Gegenstand seiner Reugierde abwischte.

Äußernd, mit brennenden Augen, löste er nun die Papierhülle und entfaltete das zarte blaue Stridgewebe, welches nun in Form eines Layens, kostbaren Seidenstrumpfes vor ihm lag.

„Antia!“ glitt es über seine Lippen — und sein Kops vergab sich in die unglückliche Kunstwiderei, deren Maschen er voll Feuer einzeln läste.

In der Redaktion aber wurde nun der Vorfalles abgeklärt.

Die Seidenstrumpf-Annonce fiel dem jungen Redakteur wie eine Orange ins Auge. Ein maliziöses Lächeln umspielte seine Lippen, während er noch fünf einige Anordnungen traf, nach der Uhr sah, seinen Mantel nahm und ging — da er noch etwas Wichtiges einzukaufen gedachte.

In die Herengasse, wo es das beste und größte Modengeschäft gab, steuerte sein

eifriger Schritt hin — um das zu tun, was er nicht mehr lassen konnte.

Eine Antie, zierliche Ladenmamsell fragte freundlich nach seinen Wünschen.

„— Seidenstrümpfe — blaue — blaue,“ war die unklare Antwort.

„Hell oder dunkel, bitte?“ fragte die Kleinae höflich.

„Hell? — Dunkel? — Ich weiß nicht — zeigen Sie mir halt etwas, bitte —“ stoltzte der ungetreue Chemant, welchen noch nie die Strumpffrage seiner Frau Sorgen bereitet hatte.

Und als die kluge Verkäuferin mit einem Berg von schmalen, niederen Kartons angehäuft kam, saßte sich der sonst so situationsgewandte Pressemann an der Stirne, als hätte er an einem Schwindel.

Sein linkes Auge jedoch schielte ständig hin zur Eingangsstüre, um sich gleichzeitig fluchtbereit zu halten, falls es der böse Zufall wollte, daß gerade diesen Moment sein holdes Weibchen um jenen Besenknopf hineinschwerte, der frühmorgens fast das Gleichgewicht seines Hausfriedens ins Schwanken brachte.

Eine Angstwelle ließ ihn zu keiner ruhigen Wahl kommen, sondern nach dem ersten besten Paar greifen, dessen blau in rötliches Ufa hineinpielte.

Mit größter Eile legte er zwei große Geldnoten hin, ohne auf den Kassenblad sowie sein Guthaben zu warten — und stürmte davon.



Meine Mutter wäscht mein Kleidchen nur mit „Gazela“-Seife. Schaut nur, wie duntig u. blendend weiß mein Kleidchen ist. Beim Waschen darf man auch das Goldstück nicht übersehen, welches sich darin befindet.

Meine Mami hat auch schon ein Goldstück gefunden.

„GAZELA“-Seife

lung des Tierchutzvereines in Maribor statt. Die Versammlung war außerordentlich reich besucht. Von 288 Mitgliedern sind nur 110 erschienen. Reinschüler fanden nicht statt, da sich die Funktionsdauer des Ausschusses auf drei Jahre erstreckt. Näheres bringen wir noch.

m. Die Herstellung unserer Straßen und Plätze ist in vollem Gange. Die Straßenmaße dürften sich bereits im heurigen Jahre rentieren, falls sie noch weiterhin so fleißig Verwendung finden wird. Bisher wurden folgende Straßen instand gesetzt: Droznowa ulica, Strožmojerjeva ulica, Korodževa cesta, Gosposka ulica, Tattenbošova ulica und die Fuhrstraße neben dem neuen Teil des Glavni trg. Der ebenfalls neu angeschaffte Traktor leistet bei der Schotterzufuhr ebenfalls gute Dienste. Gleichzeitig wird der Glavni trg neu gepflastert. Sehr notwendig aber wäre eine entsprechende Reparatur der Korodževa cesta, besonders der Teil vom Glavni trg bis zum Vodnikov trg. Auch soll noch im heurigen Jahre die Pflasterung der Beterinjska ulica vorgenommen werden, wobei das „Kaugenpflaster“ durch Quadersteine ersetzt wird. Die Regulierung der Rtna ulica ist in vollem Gange. Gegenwärtig wird noch die Erdoberfläche aufgegraben, um einen festen Untergrund zu erschaffen, während die Wasserleitung bereits gelegt wurde.

Breito Feuerwehr, Maribor

Zur Übernahme der Vereinfachung für Sonntag den 2. Mai 1926 ist der 1. Zug kommandiert. Zugkommandant: Martin Erli. Telefonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

m. Gefangenentransport aus Dalmatien in unsere Strafanstalt. Gestern langten in der hiesigen Strafanstalt 14 Gefangene aus den Gerichtsbezirken Split und Sibens in Begleitung von 7 Gendarmen ein. Da Dalmatien keine Strafanstalt besitzt, werden alle Verbrecher aus Dalmatien, die eine mehr als zweijährige Kerkerstrafe abzuhängen haben, in unsere Strafanstalt gebracht. Zu gleicher Zeit wurden auch sechs weibliche Sträflinge nach der Strafanstalt in Begleitung gebracht.

m. Ein Nebelstaud in der Magdalenenvorstadt. Von der Männerstrafanstalt in der Magdalenenvorstadt führt ein Kanal unter der Pohreška cesta in die Drau, der jedoch nicht bis zu seiner Mündung in den Fluß bedeckt ist. Schon vorher tritt die Flüssigkeit der Senfgrube aus dem Erdreich heraus und ergießt sich über den Abhang. Selbstverständlich wird die Luft dadurch verpestet. Eine Verbesserung des Kanals wäre gar nicht mit so großen Kosten verbunden, so daß dies die Strafanstalt in eigener Regie durchführen könnte.

m. Keine Wegweiser! Zur Förderung des Fremdenverkehrs ist es gewiß auch notwendig, dem fremden Besucher die Möglichkeit einer raschen und sicheren Orientierung zu bieten. Darin wird aber bei uns arg gesündigt. In der ganzen Stadt ist kein einziger Wegweiser zu finden. Seinerzeit war es damit doch etwas besser bestellt. An allen wichtigsten Verkehrspunkten waren große, übersichtliche Straßentafeln mit genauer Angabe von Entfernungen, Sehenswürdigkeiten, Hotels usw. angebracht. Diese Wegweiser wurden beim Aufräumen zwar rasch entfernt, aber bis heute noch nicht durch neue ersetzt. Es würde die Gemeinde gewiß keine große Summe kosten, wenn sie solche Wegweiser wieder aufstellen lassen würde. Es könnten ja auch verschiedene

Korporationen, Geschäftsleute usw. herangezogen werden. Gewiß aber wäre damit jedem fremden Besucher gedient, und sogar mancher heimische Besucher aus der Umgebung wäre oft froh, wenn er ohne viel Herumfragen dieses oder jenes Amt finden könnte.

m. Die Elektrifizierung von Bobreže schreitet fort. Gegenwärtig erhält die Nasipnauilica elektrische Beleuchtung. Neben der neuen Fabrik Rohnstein ist ein Transformator aufgestellt, durch den der Strom zum Antriebe der Fabrik transformiert wird. An der Kreuzung der Comarjeva ulica und der Cešana Brezje wurde bereits eine elektrische Lampe errichtet.

m. Hygienische Mängel auf unserem Marktplatz. Dieses Kapitel wurde schon oft öffentlich behandelt und auch der Gemeinderat befaßte sich schon öfters damit. Während beim Kaufmann auf die strengste Befolgung der sanitären Vorschriften gesehen wird, duldet man auf dem Marktplatz die argsten Mängel. Es sei nur darauf hingewiesen, daß z. B. Butter, Rahm, Käse usw. frei auf dem Marktplatz herumliegen, bei jedem Windstoß „angestaubt“ werden usw. Wenn man schon sonst nichts dagegen unternehmen kann, wenigstens so viel könnte man von den Marktfrauen verlangen, daß sie die Ware abdecken. Das Abdecken und „Verpacken“ ist allerdings Geschmackssache, immerhin könnte man auch dies abstellen. Zu verurteilen ist auch das Einwickeln der Ware in bedrucktes Zeitungspapier, was nicht nur unrein, sondern auch gesundheitsschädlich ist. Eine etwas energiegeladere Marktkontrolle könnte also diese Uebel in kurzer Zeit abschaffen. Leider ist aber unsere Marktkontrolle schon seit jeher ein Schmerzenskind der Gemeinde!

m. Regelmäßige Ausflüge ins Bad Radenci. Um dieses verhältnismäßig nahe und herrliche Bad, welches wegen seiner heilkräftigen Quellen den modernen Weltbädern in keiner Weise nachsteht, den breiteren Schichten zugänglich zu machen und ihnen zu ermöglichen, sozusagen eine ambulante Kur durchzumachen, beabsichtigt das Bad Radenci ab 16. Mai l. J. regelmäßige Gesellschaftsausflüge, für einen ganzen Tag berechnet, zu veranstalten. Die Kosten dieses Ausfluges sind mit Din. 150 pro Person pauschaliert und ist hierin die Autofahrt hin und zurück, sobald Mittag- und Abendessen, ein Mineralwasserbad samt Wäsche und Bedienung, sowie Zutritt zu verschiedenen Belustigungen inbegriffen. Für diese Autofahrten steht bereits ein 16sitziger, bequemer Omnibus zur Verfügung. Falls sich eine genügende Anzahl Interessenten meldet, findet die erste Fahrt am 16. Mai l. J., dem Eröffnungstage der Badesaison, Abfahrt 7.30 Uhr, statt. Die Rückfahrt erfolgt abends, so daß jeder Ausflügler um ca. 21 Uhr wohlbehalten und erfrischt wieder in der Stadt anlangt. In der Folge wird dann jeden weiteren Sonntag bis in den September hinein ein ähnlicher Gesellschaftsausflug unternommen. Anmeldungen für diese Autoausflüge nehmen entgegen die Annoncenexpedition Rohnstein, S. Lomšon trg 16, und die Zeitungsgenerale Borkšič, Branova ul. 10, woselbst auch die jeweiligen Abfahrtsdaten während der ganzen Saison ersichtlich gemacht werden.

m. Töblicher Mord. Ein Stier, den man vom Viehmarkt auf den Bahnhof trieb, wurde plötzlich wild und rannte in den Großgrundbesitzer M. Franke, den er mit solcher Wucht an einen Baum drückte, daß er bereits am selben Abend starb.

* Hotel Halbhidl. Samstag, den 1. Mai abends und Sonntag, den 2. Mai vormittags und abends Konzerte der Kapelle B. E. n. i. L. Gößer. Bod- und Märzenbier stets frisch. 4327

* Cafe „Union“ (früher Hummel) unweit vom Frachtenbahnhof. Ausliegend zahlreiche Tagesblätter und andere Zeitschriften von vorzüglichen Weinen und Likören. Den P. T. spielkundigen Gästen steht ein Klavier zur Verfügung. Solibeste Bedienung. Geöffnet bis 2 Uhr früh. Es empfiehlt sich Albert R. a. p. s. a. Cafetier. 4330

* Eine Matinee findet Sonntag, den 2. Mai im Gasthause Cuk (vormals Prealon) auf der Tegno statt. Gute Weine. 4328

* Agosta Slatina. Weltbekanntes renommierter Kurort gegen Magen-, Gedärme- und Blasenleiden, Gallensteine, Herz-, Nieren- und Leberkrankheiten. Außer der Hauptsaison äußerst niedrige Preise. Verlangt Prospekte! 2705

Nachrichten aus Ptuj

v. Die Journalisten Sloweniens in Ptuj! Wie wir bereits berichteten, besuchen die Journalisten aus ganz Slowenien am Sonntag, den 2. Mai die Stadt Ptuj, um die hiesigen Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. Die Gäste treffen mit dem Vormittagszug um 10 Uhr in Ptuj ein.

v. Evangelisches. Sonntag, den 2. Mai findet in Ptuj kein evangelischer Gottesdienst statt.

v. Bautätigkeit in unserer Stadt. Der Tischlermeister Herr Borkšič begann mit der Errichtung einer neuen Werkstätte. In Stelle der alten Werkstätte wird sodann ein Wohnhaus erbaut, in dem unser Primarius Herr Dr. R. Franke bereits eine Wohnung gemietet hat.

Wettfliegen nach dem Nordpol



Amphipoden ist nicht der Einzige, der den Nordpol zu bezwingen sucht. Auch der Kaiser-Kaiser Byrd verließ dieser Tage sein Fokker-Flugzeug auf dem Schiff „Chantier“, um irgendwo im Eismeer aufzuteigen.

m. Zweite große Wohltätigkeitskombi der Postbediensteten. Die hiesige Ortsgruppe des Verbandes der Post- und Telegraphenbediensteten veranstaltet Sonntag, den 9. Mai um 15 Uhr am Glavni trg eine große Wohltätigkeitskombi. Im Falle schlechter Witterung wird die Kombi auf Sonntag, den 16. Mai verschoben. Es gelangen folgende Gewinne zur Verteilung: 1. Tombola: Ein Schlafzimmer; 2. Tombola: Eine Singermaschine; 3. Tombola: Eine goldene Herrenuhr „Alpina“; 4. Tombola: Ein Herrenfahrrad „Neger“; 5. Tombola: 4 Kubikmeter Buchenholz; außerdem 285 kleinere Gewinne. Die Tombolalosen sind zum Preise von 2.50 Dinar bei allen Briefträgern und in jeder Tabaktrafik erhältlich. Niemand möge diese Gelegenheit verpassen. Der Reingewinn ist zur Unterstützung der Witwen und Waisen sowie kranker, bedürftiger Mitglieder bestimmt. — Die Tombolalosen sind in den Schaufenstern der Genossenschaft der vereinigten Tischlermeister am Großtrg ausgestellt.

m. „Picnik“. Sonntag den 2. Mai Ausflug auf den Platsch! Treffpunkt Hauptbahnhof 5.15 Uhr früh. Nr. 358.

m. Goldstücke in der „Platorog“-Terpeninseife. Folgende Personen fanden in der „Platorog“-Seife wieder Goldstücke: Marilide Jupan, Dvorška vas; Anna Merltn,

Maribor; Theresie Ambros, Maribor; Aloise Jančević, Sv. Lenart; Amalie Kostnik, Lokale 55 bei Trbovlje; Antich Bernik, Bisnjava; Miji Jovan, Mokronog.

m. Wetterbericht. Maribor, 30. April, 8 Uhr früh: Luftdruck 736, Barometerstand 740, Thermohygroskop -5, Maximaltemperatur -17, Minimaltemperatur +16.5, Dunstdruck 16.5 mm., Niederschlag 0, Bewölkung ein Sechstel, Windschlag 0.

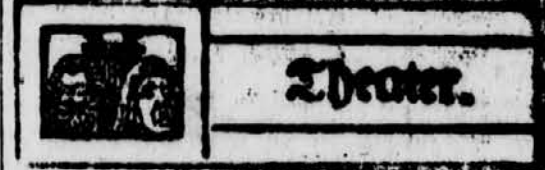
m. Spende. „B. M.“ spendete 10 Dinar für den armen Invaliden aus Konjice. — Herzlichen Dank!

m. Spende für die Rettungsabteilung. Die Firma J. a. s. u. S. e. j. a. l. spendete statt eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Karl Borkšič 100 Dinar für die Rettungsabteilung. Herzlichen Dank! Das Wehrkommando.

m. Spende. „Unbekannt“ spendete 50 Dinar für die arme Greisin. Herzlichen Dank!

* Dravokonzert Sonntag den 2. Mai zum Frühschoppen und abends im Gasthause Anberle. Dortselbst finden Abonnenten gute Kost bei billigstem Preis (nach Vereinbarung) — Sonntag nachmittag bei glänziger Witterung bei der „Vinde“ (Radvanje) Konzert. Bachendln! 4335

* Zahnarzt Dr. Tombrinos ordiniert wieder. 4275



Nationaltheater in Maribor.

Reperetoire:

Freitag, den 30. April: Geschlossen.

Samstag den 1. Mai um 20 Uhr: „Gräfin Marica“, Volksvorstellung bei sehr ermäßigten Eintrittspreisen.

Sonntag den 2. Mai um 20 Uhr: „Der Evangelist“, Ab. C. Zum letzten Male in der Saison!

Montag, den 3. Mai: Geschlossen.

Dienstag, den 4. Mai um 20 Uhr: „Die Sünde“, Ab. A, Uraufführung.

+ Volksvorstellung „Gräfin Marica“ bei sehr ermäßigten Eintrittspreisen am 1. Mai. Wir machen das Publikum darauf aufmerksam, daß am 1. Mai um 20 Uhr die beliebte Operette „Gräfin Marica“ bei sehr ermäßigten Preisen zur Vorführung gelangt, damit dieser Vorstellung die weitesten Kreise bewohnen können.

+ Aenderung des Repertoires. An Stelle der Premiere „Der Vulkan“ wird Samstag den 1. Mai als Volksvorstellung die Operette „Gräfin Marica“ bei ermäßigten Eintrittspreisen außer Abonnement gegeben. Die Premiere des Dramas „Die Sünde“ findet Dienstag den 4. Mai für das Abonnement A (nicht B) statt.

+ „Der Vulkan“ auf unserer Bühne. In kürzester Zeit gelangt das interessante und unterhaltende Lustspiel „Der Vulkan“ von S. Falda, überlegt und inszeniert von J. Kovčič, zur Vorführung.



Apolo - Kino.

Best Donnerstag den 29. April bis einschl. Montag den 3. Mai: „Königsmark“, hervorragender Großfilm, beide Teile in einer Vorstellung, neue Kopie! Wunderbare ergreifende Handlung, blendende Ausstattung.

Auf diesen hervorragenden Filmklager, der uns eine erschütternde Tragödie aus der Kriegszeit vor Augen führt, möchten wir nochmals ganz besonders aufmerksam machen. Im vorigen Jahre wurde der Film hier vorgeführt; es erlebte darauf volle Häuser.

er, daß mehr als die Hälfte der Besuchswil-
ligen nicht die Gelegenheit fanden, sich ihn
anzusehen. Es darf daher gewiß auch jetzt mit
inem durchschlagenden Erfolge gerechnet
werden, als dieser grandiose Film eine neue
Kopie ist, die Silber also klar und rein er-
scheinen werden.

Burg-Rino.

Die einschlägig Montag den 3. Mai: Pat
und Patagon in „Zwei Bagabunden im
Wiener Prater“. Erstklassiger Lustspiel
in 8 Akten. Lustspiele, hübsche Aussta-
tung.

„Zwei Bagabunden im Wiener Prater“.

Die Pat- und Patagon-Filme der letzten
Zeit merien neben der für die beiden Komiker
üblichen Ausgelassenheit meist auch eine recht
ansprechende, mit einer Liebesaffäre verbun-
dene Handlung, was auch von dem obigen
Film gesagt werden kann. Neben der über-
aus tüchtigen Regie glänzen die beiden Lieb-
linge des Kinopublikums und versehen es in
ständiges Lachen. Eigentlich ist dies kein
Lachen mehr, sondern schon ein Weinen und
Krümmen. Ihre erste „Nummer“ liefern sie
im Prater als „Herunter mit dem Zylin-
der!“. Sie werden von einem Manne ver-

folgt und bugisieren sich über eine Mauer, ge-
raten in eine Dragonerlaserne, wo gerade
Verlesung von Waffenübungslandboten statt
findet. Bei der Verlesung fehlen zwei —
Pat und Patagon werden entdeckt und in die
Uniform gesteckt. Was sich da an Kafers-
episoden abspielt, ist das Höchste und Drol-
ligste an Komik. Schließlich finden sie durch
eine dralle Köchin in das vornehme Privat-
haus eines Bankpräsidenten, dessen Tochter
einen Leutnant liebt, der aber mit einer
Tänzerin eine Liaison hat. Die beiden ver-
stehen es, die Tänzerin durch einen schlauen
Plan in die Arme eines Spielzeugmechanik-
lers, der die Tänzerin liebt, zu lancieren,
und die Bankpräsidententochter bekommt ih-
ren Leutnant. Ende gut, alles gut. Als Pat
und Patagon nebst einer guten Entlohnung
auch zum Dank für ihren Dienst im Hause
bleiben sollen, erklären sie, daß es draußen
Frühling ist. Patagon meint: „Diese
Wiener sind doch liebe Leute. Nicht umsonst
sagen sie auch von ihrer schönen Stadt:
Wien, Wien, nur du allein.“ — Die
Inszenierung und Regie lassen nichts zu
wünschens übrig, und die Bilder von Wien
sind lieblich und anziehend. Das Burg-Rino
erlebt mit dem Film wieder einmal einen
„Sturm auf die Festung“.

bei größerer Geschwindigkeit und ökonomische-
rem Betrieb überflügeln. Der Benzinger-
brauch, welcher in Amerika keine Rolle spielt,
ist in den Staaten Europas, welche unter
Steuer und Zoll zu leiden haben, eine bren-
nende Frage.

Die hohe Elastizität erreicht der Tatra-
Wagen durch seine freiliegende Achse, welche
in ein paar Jahren Standard-Konstruktion
werden wird. Schon heute benützen ihn ei-
nige bekannte Firmen des Kontinents. So
entsteht und vervollständigt sich der Tatra-
Wagen mit kleinem Zylinderinhalt und hoher
Arbeitsleistung. Das genügt aber nicht, wenn
man nicht gleichzeitig die Schwere des Wa-
gens herabsetzt. Der Motor mit kleinerem
Boumen muß für dieselbe Zeit eine höhere
Zahl der Touren haben, umso höhere Touren
er aber besitzt, desto früher wird er abgenützt.
Außerdem spielt der Preis der Pneumatik
eine außerordentlich große Rolle. Die Schwe-
re des Chassis soll also auf das Minimum
verringert werden.

Dies geschah bei „Tatra“ auf diese Weise,
daß das Chassis mit der Karosserie vereint
ist. Ing. Ledvina denkt, daß die Konstruk-
teure der Zukunft überhaupt nicht mehr
den Unterschied zwischen der Unterlage und
der Karosserie kennen werden.

Auf die Frage, was er vom Baue kleinerer
Automobile denkt, antwortete Ing. Led-
vina, daß dieser momentan in Entwik-
lung ist, daß aber jeder Konstrukteur danach
streben soll, neue Maschinen zu schaffen —
nicht nur Fahrzeuge um billiges Geld — son-
dern Maschinen, welche mit den großen
gleichwertig sind. Rechnen muß er aber mit
den Chauffeur-Anfängern und Inhabern,
welche allein chauffieren: die Maschine soll
in machineller Hinsicht möglichst einfach kon-
struiert sein und soll bei großer Leistung
möglichst geringe Kosten verursachen.

Der Verkehr mit Lastenautos ist
noch in Entwicklung. Die Fahrzeuge wiegen
noch ebensoviel oder gar mehr, als die Last,
welche transportiert wird. Das Last-Auto
soll mehr oder weniger nur aus dem Motor
bestehen, um mit ihm eine größere Arbeits-
leistung zu erzielen. In dieser Hinsicht haben
uns die Amerikaner weit überholt. Dort ver-
wenden sie mit besten Erfolgen und in gro-
ßen Massen Traktoren, welche mittels An-
hänger viel größere Gegenstände und belie-
big große Lasten schleppen können.

Direktor Ledvina bereitet zwei Ty-
pen seiner Lastenautomobile, 2½ und 5
Tonnen, vor, welche im Herbst endgültig
das Licht der Welt erblicken werden. Probe-
wagen sind schon jetzt im Betrieb, u. zw.
mit den besten Erfolgen.

Es ist zu hoffen, daß die heurige Messe in
Ljubljana in ihrer Auto-Ausstellung auch
Typen der Marke „Tatra“ zeigen wird.
Der Entwicklung dieser Neufabrikation fol-
gen die Fachmänner mit besonderem In-
teresse, denn sie brachte schon so viel Neues,
Gutes, daß wir uns wundern müssen, daß so
wenige Wagen dieser Type in unserem Staa-
te zu sehen sind. Wir hatten Gelegenheit, den
Wagen in den deutschen und italienischen
Auto-Ausstellungen zu begreifen, endlich
auch in der Wiener Messe: Dessen wir also,
daß wir nicht umsonst ausrufen: „Auf Wie-
dersehen in der Ljubljanaer Messe!“

Der Preis des Tatra-Kleinautos ist wohl
höher als der anderer hier bekannter Klein-
autos. Der Käufer soll jedoch niemals bei
den Anschaffungskosten sparen, sondern mit
der Amortisation des Wagens und dessen
Betriebskosten rechnen. Der Tatra-Standard
verbraucht pro 100 Kilometer normaler
Fahrt nicht mehr als 8 bis 9 Liter Benzin,
also etwas mehr als ein schwereres Motor-
rad. Dabei ist die Leistung unvergleichlich.
Die Federung ist ideal zu nennen und eig-
net sich daher insbesondere für schlechte, kur-
venreiche, schmale und steile Straßen. Die
Luftkühlung ist gerillt durchdracht und bietet
gegenüber den Wasserkühlern speziell im
Winter ungeheure Vorteile. Der Preis aller
Waren richtet sich naturgemäß stets und
überall nach deren Qualität.

(Die Vertretung für Slowenien hat die
Firma Aug. Stoinich in Rogaska
Slatina inne.)

Wir verweisen im übrigen auf das diesbe-
zügliche Inserat in der heutigen Nummer.)

Radrennen Maribor—Jala—Maribor.
Der hiesige Radfahrerklub „Perun“ veran-
staltet am Sonntag um 14 Uhr (Start
am Bodnikov trg) auf der Strecke Maribor—
Jala—Maribor (30 Km.) ein Radrennen.

S. B. Rapid. (Damenhandballsektion).
Zu den sonntägigen Spielen treten die Fa-
milien in folgender Aufstellung an: 1. Fa-

milie: Cutić, Kobauz, Bubal—Krivec, Ma-
di, Stieger—Trizer—Krivec Grete. Die Auf-
stellung der Reservefamilie:
Storch, Budešinski, Zingost—Stieberneg,
Kiffmann—Kobicek—Birgmaner. — Fu-
ballsektion: Die erste Mannschaft
tritt in derselben Aufstellung wie am vori-
gen Sonntag an. Die Aufstellungen der 1. b.
Mannschaft, der Reserve und der Jugend
sind im Aushängelasten am Sportplatz er-
sichtlich.

Radfahrerklub „Edelweiß 1906“. Sonn-
tag, den 2. Mai (Abfahrt 13 Uhr vom Klub-
heim) Straßenbeziehung für das Rennen
„Perun“. Nach Schluß des Rennens Partie
zum „Sturmwirt“. Für die Familienmit-
glieder ohne Räder wird um 14 Uhr vom
Klubheim ein Gesellschaftsauro abgehen.
Anmeldungen bis Sonntag 8 Uhr früh beim
Klubwirt. Sonst kann der Zug, der um
13.43 Uhr vom Hauptbahnhof abgeht, be-
nutzt werden. Gäste willkommen! Nr. 352

T. E. R. Merkur. Radfahrer
sektion: Eröffnungspartie Samstag,
den 1. Mai um 20 Uhr (Mondspartie)
nach Kamnica. Abfahrt vom Bodnikov trg.
— Damentag am 1. Mai: Spielertimen-
versammlung Sonntag, den 2. Mai um 11
Uhr vormittags im Hotel „Pri zamaru“.
— Schach: Die Schachfreunde des Klubs
treffen sich jeden Mittwoch im Café „Bel-
sol“ von 20—22 Uhr. — Hauptauschü-
ßung Mittwoch, den 4. Mai um 20
Uhr im Klubheim Hotel „Pri zamaru“.
— Der Sektionsleiter der Schwimmsektion mö-
ge zuverlässig erscheinen. Desgleichen die
Episcopi Barlowis und Juris.



Volkswirtschaft. „Aufwertung“

Es wird uns vom „Anker“ geschrieben:
In Ihrer Nummer 77 vom 7. April d. J.
erschien im wirtschaftlichen Teil unter dem
Titel „Aufwertung“ ein Artikel, mit welchem
der Verfasser auch die bekannte und weit-
verzweigte Versicherungsanstalt „Anker“ in
Verbindung bringt.

Nachdem der gleiche Artikel vom Inhaber
der Polizza Nr. 67.758 C an die General-
direktion des „Anker“ nach Wien eingelen-
det wurde, ist daraus zu schließen, daß diese
Polizza Anker zu dem Artikel gegeben hat,
obwohl die Versicherungssumme bzw. der
Affiliationsanteil nicht Kronen 10.000.—,
sondern nach Abzug des Darlehens netto
Kronen 6.200.— beträgt.

Zur Klarstellung des wahren Sachverhal-
tes und zur Information der breiteren Def-
sentlichkeit diene folgendes:

Der „Anker“ hat vom Amtszug an alle auf
Kronen lautende Versicherungen jugosla-
wischer Einwohner in Dinar zur gesetzlichen
Relation 4 Kronen = 1 Dinar liquidiert,
dies auch in einem Zeitpunkte, in dem er
keine Erwartung hegen konnte, die Konzes-
sion für den Weitervertrieb im Königreiche
SBS zu erhalten. Dieses Vorgehen des
„Anker“ wurde auch von Seiten der Regie-
rung rühmend anerkannt. Selbstverständlich
halten wir an dieser Uebung nun, da wir
wieder zum Betriebe im Königreiche SBS
zugelassen sind, fest.

Im Falle der Polizza Nr. 67.758 C ha-
ben wir die Zahlung von Dinar bezweigen
verweigert, weil der Zeichner, der seinerzeit
das Geschäft in D e b r e z e n abgeschlossen
hat, die Zahlungen in den ersten Jah-
ren in U n g a r n, dann immer bei unse-
rer Direktion in G r a z, bzw. an unserer
Kassa in W i e n und zwar auch nach dem
Umsatz immer in d e u t s c h e r
r e i c h i s c h e n K r o n e n geleistet hat.
Auch die letzte, im Jahre 1921 fällige Prä-
mie wurde in deutschösterreichischen Kronen
bezahlt und damit hat der Zeichner seinen
Willen kundgegeben, diese Versicherung in
deutschösterreichischen Kronen weiterzufüh-
ren. Wenn wir die Versicherungen jugosla-
wischer Einwohner in Dinar liquidieren sol-
ten, so ist es selbstverständlich, daß auch die
Versicherten die Prämien vom Zeitpunkte
der Währungsstrennung ab in der gleichen
Währung bezahlen. Wir empfangen die Prä-
mien zu der bezeichneten Polizza in öster-
reichischen Kronen und hatten keine Veran-
lassung, diese Zahlung zurückzuweisen, da
uns nicht bekannt war, daß der Zeichner im
Königreiche SBS wohnte; übrigens haben
wir von diesem Umstande auch heute noch
keine Kenntnis.

Aus der vorstehenden Darstellung können
Sie entnehmen, daß der in dem Artikel ent-
haltene Vorwurf gegen den „Anker“, der



Morgen Sonntag Fußball- Derby!

Die beiden Stadtrivalen S. B. Rapid und
S. B. Maribor treffen sich bekanntlich mor-
gen Sonntag nachmittags zum Meister-
schaftskampfe. Für das interessante Match
herrscht bereits ein kolossales Interesse. Es
empfiehlt sich daher, sich die Eintrittskarten
rechtzeitig zu sichern. Vorverkauf bei Firma
S. B. S.

Sportprogramm für Sonntag.

Um 8 Uhr: S. B. Rapid 1. Jugend—S. B.
Maribor 2. Jugend, Schiedsrichter
Herr S o r t s.

Um 10 Uhr: S. B. Rapid-Reserve—S. B.
Maribor 1. Jugend, Schiedsrichter
Herr S e b e n c.

Um halb 10 Uhr: S. B. Rapid-Reserve—
S. B. Maribor-Reserve, Schieds-
richter Herr S e p e c. Damenhandball-
meisterchaftsspiel.

Um halb 11 Uhr: S. B. Rapid 1—S. B. M.
Maribor 1. Schiedsrichter Herr P e-
t e r l a. Damenhandballmeisterchafts-
spiel.

Um 14 Uhr: S. B. Rapid 1 b—S. B. M.
Maribor-Reserve, Schiedsrichter Herr
R e m e c.

Um 16 Uhr: S. B. Rapid 1—S. B. M.
Maribor 1. Meisterschaftsspiel.
Schiedsrichter kommt aus L j u b l j a n o.

Die ersten zwei Spiele finden am Rapid-
Sportplatz, die vier letzteren am Maribor-
Sportplatz statt.

Besuch des 1. Kroatischen Mo- torfahrerkubs aus Zagreb am 1. und 2. Mai in Maribor.

Der „Motoklub Maribor“ hat das Ver-
gnügen, am 1. und 2. Mai von obgenanntem
Klub besucht zu werden und will seinen Gäs-
ten eine entsprechende Aufnahme bereiten.
Wie bereits in den Vorberichten, die die
„Mariborger Zeitung“ brachte, zu lesen war,
wird der „Motoklub Maribor“ seinen Gästen
bis nach B o l j a n e entgegenfahren, um
gemeinsam mit denselben um zirka halb 6
Uhr in Maribor einzutreffen. Die erste Zu-
sammenkunft in Maribor findet im Gasthau-
se S. B. S. statt, wozu sich dann der Aus-
flug nach K a d a n j e zur „L i n d e“
um ca. 7 Uhr anschließt. Die Gäste von Za-
greb begeben sich mittels Autobusses von
Epapel weg nach Kadvanje. Nachdem die
Autobusse hauptsächlich für die Fahrt
der Gäste aus Zagreb in Betracht kommen,
wollen sonstige Klubmitglieder und Sport-
freunde oder solche, welche zu dieser Zeit
nicht abkommen können, mit ihren eigenen
Motorrädern oder Autos nach Kadvanje
zum Gasthause „Zur Linde“ fahren, wo die
Begrüßung und eine gemütliche Zusammen-
kunft stattfindet. Für den 2. Mai ist für die

Gäste und Mitglieder ein Frühstücken um
10 Uhr im Gasthause „Pri Ernem orlu“ an-
gesetzt, worauf eine P r o p a g a n d a
f a h r t durch die Stadt in den S t a d t
p a r k stattfindet, um der Parkmusik korpo-
rativ beizuwohnen. Nach Beendigung der
Parkmusik wird ein gemeinsames Mittagessen
in der Brauerei-Restoration (Barrenberan-
da) G ö y um 12 Uhr 30 eingenommen, wor-
auf der Start der Gäste zur Abfahrt nach
Zagreb um ca. halb 3 Uhr nachmittags er-
folgen dürfte. Der „Motoklub Maribor“ be-
glettet seine Gäste aus Zagreb bis nach
S l i v n i c a, wo noch einige Minuten Halt
gemacht werden wird.

Der „Motoklub Maribor“ sieht in dem Be-
such des Klubs aus Zagreb einen Beweis der
Sympathie, welche dieser sportlich in den er-
sten Reihen stehende Verein unserem jungen
heimischen Klub entgegenbringt. Deshalb ist
es unbedingt am Platze, wenn sich nicht nur
Klubmitglieder, für welche die Beteiligung
obligat ist, daran beteiligen, sondern daß auch
Motorradsfahrer aus nah und fern daran teil-
nehmen, welche noch nicht Mitglieder des
„Motoklubs Maribor“ sind.

Selbstverständlich ist jede derartige Ver-
anstaltung im Interesse unserer Stadt wie
auch des allgemeinen Fremdenverkehrs ge-
legen und daher zu erwarten, daß unseren
Gästen ein freundlicher Empfang bereitet
wird, damit sie eine dauernde Erinnerung
mitnehmen.

Automobilismus Das Kleinauto

Ing. Ledvina, Chef-Konstrukteur
der tschechischen Firma „Tatra“, hat für die
Konstruktion der Automobile einen vollkom-
men neuen Weg gewählt. Er konstruierte
sein neues kleines Modell, welches bereits
in der ganzen Welt bekannt ist, wie folgt:
Der kleine „Tatra“ hat einen 2-Zylinder-
Motor mit liegenden Zylindern und Luftküh-
lung, welche durch glänzlich konstruierte Ven-
tilatoren versorgt wird. Außerdem ist das
Chassis ohne Träger und mit freier Achse.
Die letzteren zwei Vorzüge hat auch der 2-
lit. 6-Zylinder-Tatra der neuen Ausgabe
übernommen, welche nicht nur mit erstklas-
sigen amerikanischen Maschinen wetteifern,
sondern sie auch überflügelt.

Aus dem Gespräch mit Herrn Ing. Led-
vina wollen wir nur das Hauptfachlichste
entnehmen:

Die europäische Industrie kommt der ame-
rikanischen gegenüber deshalb nicht zu einem
besseren Standpunkte, weil sie hartnäckig bei
den alten Modellen verharrt, anstatt daß sie
nach speziellen Konstruktionen wähen die
Amerikaner nicht folgen können — weil sie
nur auf Massenerzeugung eingerichtet sind —
neue Maschinen erzeugen würden, die sich
auf unserer gebirgigen Wegen besonders aus-
zeichnen müßten. Die Amerikaner haben gute
Straßen, bei uns hingegen sind dieselben in
denkbar schlechtem Zustande und überdies
wenig befahren. Die europäische Maschine
kann den Amerikaner durch bessere Federung

burch mehr als 70 Jahre bei seiner Geschäftsführung immer auf die Interessen seiner Versicherten bedacht war, ganz ungerechtfertigt ist und daß der Empfänger des Artikels nicht den ganzen Sachverhalt angeführt hat.



Nachrichten aus Drabograd.

g. Aus dem Eisenbahnpolizeidienste. Herr **S i s a**, Geheimagent der hiesigen Eisenbahnpolizei, wurde nach Maribor, Hauptbahnhof, verlegt.

g. Eröffnung einer Damenschneiderei. Dieser Tage eröffnete **Fräulein Milla P o p o v i c** eine Damenschneiderei.

g. Gartenkonzert und Bestgeßelscheben. Wie verlautet, veranstaltet Herr **G r u b e l n i c**, Pächter des Hotels „Posta“, am 2. Mai ein Gartenkonzert und in Verbindung mit der Eröffnung der diesjährigen Kegelscheben ein Bestgeßelscheben.

g. Bedrohliches Anwachsen der Drau. Wie bereits berichtet, ist seit einigen Tagen ein stetes Steigen der Drau zu beobachten. Zu Beginn dieser Woche ist die Drau derart gestiegen, daß sie an mehreren Stellen beinahe aus ihrem Bette ausgetreten ist.

Dankschreiben.

Sehr geehrter Herr Dr. Kahlejev, Beograd. Ich Unterzeichneter, Magazineur beim Handelsverkehr **K i s a h** d. d. **S i s a l**, bedanke mich warm für Ihren „Radio-Balsam“. In kurzer Zeit habe ich Fuß und Hand von dieser türkischen Krankheit kuriert, obwohl ich lange Monate kaum schlafen konnte. Jedem, der an diesem Uebel leidet, empfehle ich Ihre Arznei.

Mit Hochachtung und Ihnen zu großem Danke verpflichtet
Jovan Šodal.

S i s a l, 4. April 1925.
Die Arznei „Radio Balsamica“ erzeugt, verkauft und versendet per Nachnahme das Laboratorium „Radio Balsamica“ Dr. Kahlejev, Beograd, Kofovska ul. 43. 4331

ich bitte dich, Erna!“ — „Na, da bietet doch jemand in der Zeitung beste frischgeräucher-te Bauernschinken an!“
(Reclams Univerzium.)

Neues vom Raffe. Man spricht von Nasenkrankheiten; ein Herr äußert sich: „Besonders unangenehm sind die Polypen. Die nehmen einem fast die ganze Luft weg.“ Frau Raffe, die bis jetzt verständnislos dagesessen ist, ruft plötzlich triumphierend dazwischen: „Ja, da haben Sie ganz recht! Das sind furchtbar unangenehme Kerle, diese Polypen! Neulich wollten sie sogar meinen

Herrn Gomahl holen, von wegen der Stenose!“ Der Herr lächelt: „Sie irren sich, Frau Raffe. Sie denken an etwas anderes. Ich meine doch die Nasengeschwüre. Schaffen Sie sich doch den „kleinen Brodhaus“ an und sehen Sie dort nach, es steht ja alles darin.“ „Was fällt Ihnen denn ein,“ ruft Frau Raffe empört aus, „was sollen wir mit dem! Wir haben eine ganze Villa — da steht tausendmal mehr drin als wie in so einem kleinen Brodhaus oder wie das Häuschen heißen soll. Sie können mich doch nicht für dumm verkaufen!“ — „Wenn nicht zu raten ist, dem ist auch nicht zu helfen!“

Für die Frauwelt. Modedbrief.

Der ungewöhnlich lange Uebergang vom Sommer zum Winter verleiht in diesem Jahre dem Frühjahrsmantel, dem Kostüm und dem noch warmen Straßenkleid eine besondere Bedeutung. Die sich in dieser Saison besonderer Vorliebe erfreuenden Straßenkleider, mit Jacken oder Mänteln aus denselben Stoffe und mit gleichem Schmuck, werden von jeder Dame getragen, denn sie bieten eine unerschöpfliche Möglichkeit der Variation vom einfachen Berufskleid bis zum flotten Sportanzug und der schicken Nachmittags toilette.

Das allgemein beliebte Kostümtrikotkleid triumphiert noch immer und ist mit einem in Falten gelegten Crepe-de-Chine-Rock kom-

plet werden. Sie sind eine der feinsten und hübschesten Neuheiten der Frühjahrsmode, machen ein Kleid für jede Gelegenheit passend und bieten auch der Entfaltung des persönlichen Geschmacks, der zum großen Leid vieler Damen von den Vorschriften der Mode häufig in enge Schranken gewiesen wird, die weitgehendsten Möglichkeiten.

Die „masculine“ Frau.

Was erst ein Scherz schien, scheint nun allen Ernstes Mode zu werden, schreibt **M. S. F.** in der in Wien erscheinenden „Modernen Welt“. Die Frau, die eben noch den femininen Einschlag der Frühjahrsmode freudig begrüßt hat, bekennt sich plötzlich zu Smoking und Männertracht. Liegt darin ein Widerspruch? Oder ist vielmehr die moderne und mondäne Frau so vielseitig in ihrer Art, daß sie, ohne es als Widerspruch zu empfinden, gleichzeitig für weite Röcke aus flüchtigem Stoff, Spitzen, rieselnden Jabots, wertige Manschetten und was sonst als feminines Beiwerk gelten mag, als auch für die streng geschlossene Form einer Smokingjacke schwärmen kann. Vielleicht hat sie bei einer Revision der Begriffe das Wort „männlich“ beim Smoking überhaupt getrichen, hat ihn als „neutral“ völlig geschlechtslos anerkannt und nur entdeckt, daß er zu schlank, schlanker, biegsamer Gestalt, auf der Straße, zu Sport und Jagd, zu feierlichen Dinern, überall, wo er eben am Platz ist, ganz entscheidend aussähen kann. Und jede Mode, sei sie wie immer, wird möglich, wenn die Frau, die sie trägt, die Männer entzückt.

Heitere G.

Unter Freundinnen. „Was gibst du da für eine Annonce in die Zeitung: Auto zu verkaufen. Du hast doch gar keines!“ — „Aber die feinen Bekanntschaften, die ich mache!“
(Jaun.)

Aufgeklärt. Die kleine Mina hört, daß **Pallas-Athene** aus dem Haupte des Zeus entsprungen ist. „Da wird aber die Hebamme Augen gemacht haben,“ meint sie.
(„Die Mutter.“)

Erbsiterkenntnis. Maler vor der Staffelei: „Weiß der Herr, daß ich das Stroh nicht so malen kann, wie ich es im Kopf hab!“
(Dress Köhler's M. Wochenschau.)

Seine Einnahmen. „Was nimmt Ihr Herr Gomahl durchschnittlich ein, Frau von Polka?“ fragte der Besuch. — „Was er einnimmt? Zwei, drei Köffel Soda, eine Tammarindenpostille und hie und da mal ein Pyramidon.“

Der schwerhörige Chef. „Mit diesem Gehalt kann man keine großen Sprünge machen,“ bemerkte die neue aufgenommene Kontoristin zu ihrem Chef. — „Doch ich sehe vielleicht als Balletttänzerin engagiert?“ fragte dieser.
(Jaun.)

Die höhere Tochter. „Mama, gibst es denn bei uns auch noch Kammibalen?“ — „Aber

Neue Frühjahrsmodelle



Rascha mit buntem Bordürenschmuck

Smoking-Kostüm.

Aeriette Rascha.

Modernes Damenhemd.



Hemdhemd aus Crepe de Chin.

pliziert, sogar zum Nachmittagskleid avanciert. Die große Frühjahrsmode ist aber: **R a s h a**. Rascha variiert, Rascha zweifärbig, Rascha mit Bordürenschmuck. Letztere erscheint besonders häufig und ist auch äußerst flott und sehr kleidsam. Die Mode der ersten, ruhigen Farben, die unsere Damen jahrelang in dunkelblau, braun und schwarz kleidete, gehört der Vergangenheit an und es wird ununterbrochen nach neuen, überraschenden Farbkompositionen gesucht. Eine schwarze Abendtoilette ohne farbigen Schmuck ist heute ebenso undenkbar, wie ein Straßenkleid, das nicht mit zwei oder sogar mehr Farben das Auge erfreut. Um diesem neuen Verlangen nach Buntheit nachzukommen, werden die neuen Bordürenstoffe freiert, die entsprechend der Breite und der Bordüre nur unten am Rock und am Ärmel, oder in vielen Stellen und reicher Anwendung verarbeitet

Eine neue Modetorheit

Den guten Leuten, die sich einbildeten, die Frauen würden dieses Jahr ihre Röcke etwas länger tragen oder zum mindesten ihre zarten Glieder mit etwas Soliderem als Spinnweben bekleiden, hat die Textilausstellung in London eine Ueberraschung gebracht. Von den über 100 Mannequins fanden den größten Beifall die neuen „umgeschlagenen“ Strümpfe, bei denen die nackten Arme sichtbar sind.

Gasparus „Zur Lokomotiv“, Frankopanova ulica. Sonntag, den 2. Mai

Garteneröffnungskonzert

Musik: Kapelle des Musikvereines der Eisenbahnarbeiter und Angestellten. 4318

Beginn halb 17 Uhr. Hochachtungsvoll

M. u. A. Rosmann

NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder

30 Dinar

C. Th. Meyr, Marlbor

Gospaska ulica 39. 3008

ARBEITERINNEN

werden in der Kartonagefabrik

Prešernova ul. 18 aufgenommen.

Besondere Neuheit!

„Patent-Teppich-Bett“

welches keine Matratze benötigt u. jedermann es in Händen tragen kann, auch jedes Haus haben soll, sowie Hotel, Kurbäder, Schiffe usw. Kosten nur **DM 300.** Versand p. Postnachnahme.



Weiters habe ich ein großes Lager von Bettfedern für Duschend und Polster, kg 600, halbweiß geschleusen 100 Din. **Josef Brozovic**, Chem. Bettfedernputzerei, Zagreb, Boskovičeva ul. 18.



Grosser Saisons-Verkauf

zu reduzierten Preisen.

Spezial-Angebot: 4147

- Damenstrümpfe, alle Modifarben von 24 Din aufw.
- Englische Damenstrümpfe, meliert „ 21 „ „
- Kindersöckchen, sortierte Farben „ 6 „ „
- Damen-Trikot-Handschuhe, Reklam „ 16 „ „
- Herrn-Trikot-Handschuhe, Reklam „ 16 „ „
- Damen-Glacié-Handschuhe, Ia „ 60 „ „
- Patent-Strümpfe in allen Größen, grau, braun, schwarz und weiß, Ruderleibl, Socken, Stutzen, Taschentücher, Modenenden, Krägen, Selbstbinder, Unterhosen, Nachhemden, Regenschirme, Reiseartikel: Reisekoffer von Din 55— aufwärts, Aktenmappen, Handtaschen, Lederwaren aller Art, Touristen-Ausrüstungen, Galanterie-, Parfümerie- und Modewaren, Schneider-, Schneiderinnen- und Modisten-Artikel.

Gasparl & Faninger nasl. Slavko Cernetič Aleksandrova cesta Nr. 23.

ACHTUNG!

Firmungsgeschenke!

Wegen Anschaffung anderer Artikeln werden Uhren-, Gold- u. Silberwaren zu sehr niedrigen Preisen verkauft
LORENZ STOJEC
Maribor, Jurčičeva ulica 8

Uhr-Reparaturen werden billig u. gut ausgeführt.

POLYPHON

Sprechmaschinen von Din 800.-

POLYDOR

Schallplatten von D 40.- bis 70.-

erhältlich in der

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung

Jos. Höfer

Maribor 4325

Montag, den 3. Mai 1926 um 2 Uhr nachm. exekutive

Lizitatiton

verschiedener Einrichtungsstücke

bei

4334

Schenker & Co., Meljska cesta.

HALLO!

WOHIN!

Am 1. und 2. Mai nach Krčevina, Gasthaus „LOVSKI DOM“, wo ein

Garten-Konzert

verbunden mit KITZSCHMAUS stattfindet. Es konzertiert die beliebte Kapelle Pillich. Zum Ausschank gelangen Dr. Orosel-Weine. Frisches Götzer Märzen- u. Bock-Bier. Um zahlreichen Besuch bittet
4295 **M. M. Fraß.**

Buschenschank-Eröffnung

4326

am Sonntag den 2. Mai bei

Tautz, Rošbah 180 (Wienergraben)

Schönster Ausflug im Mai!

Buschenschank Kramberger

Bresternica. Weiße Markierung! 4301

1. und 2. Mai 1926 großes Maikonzert

im Gasthause Paulič „Pri pošti“. Beginn 8 Uhr. Für gute Speisen (Kits) sowie Getränke wird gesorgt. Um zahlreichen Zuspruch bittet die **Eigentümerin.**
4320

PARK-CAFE MARIBOR

ERÖFFNUNG Samstag 1. Mai 1926

Konzerte täglich von 16—18 und von 20—1 Uhr. Exquisite warme und kalte Getränke. Der angenehmste und schönste Aufenthaltsort in der Mitte des Stadtparkes! 4311

Großes Maibaumfest

findet am Sonntag den 2. Mai im Gastgarten M. Roiko in Pobrežje, verbunden mit Musik, Bestkegelschieben und andere Belustigungen. Der Reingewinn entfällt für das Auto der Feuerwehr Pobrežje. Um zahlreichen Besuch bittet der Festausschuß.

Anfang 3 Uhr. 4284 **Eintritt frei.**

„Tatra“-Freunden

zur Kenntnisnahme, daß
Samstag den 1. Mai

eine Gesellschaft mit mehreren „Tatra“-Wagen in Maribor eintrifft und steht den Interessenten der General-Vertreter Herr Ing. B a m b e r g e r gerne mit Auskunft zur Verfügung. Die Wagen werden um ca. halb 11 Uhr beim Café „Rotovž“, Rotovžki trg. Aufstellung nehmen.

Vertreter für Slowenien

August Steinschegg

Kovaška Stajna.

Brave, verlässliche, jüngere

Köchin

für kinderloses Ehepaar gesucht. Adresse Verw. 4128

Schöne elegante

Frühjahrskleider

billig auch auf Raten zu haben. Mode-Salon **Klemsche**, Aleksandrova cesta 12/II. 4332

Größe Auswahl! 4183

BILLIGSTER EINKAUF

in Herren- und Knabenanzügen, Wäsche jeder Art, Herren-, Damen- und Kinderschuh, Gamaschen, Sandalen, Hüten, Kappen, Regenmänteln, Schirmen, Spazierstöcken, Wetterkrägen, Strümpfen, Socken, Reisekörben, Rucksäcken, Steirerhoserln usw.
Größe Auswahl! 4183

ANTON TKALEC
Maribor, Glavni trg 4

Heute Samstag und morgen Sonntag

Mai-Konzert

Gasthaus Stamec
Kacijanerjeva ulica 15, Melle

Eine Probe Lebensdeutung für die Leser dieses Blattes

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfrei Probe-Horoskope ihres Lebens in Deutsch, Englisch oder Französisch auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei, wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf sagt Ihnen, wie und wo Sie Erfolge haben können und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen Herr Paul Stahmann, ein erfahrener Astrologe, Ober Niewiadom, sagt:

Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend Sie sind ein sehr gründliches, wohl gelungenes Studien-Arbeit. **Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.**

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, erwähnen Sie den Namen dieser Zeitung und senden Sie Ihren Namen, Adresse (von Ihnen selbst geschrieben) ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort ihrer Geburt und schließen Sie 10 Dinar in Banknoten — Briefmarken (kein Geldmünzen einschließen) ein zur Bestreitung der Unkosten dieser Netz. Porto usw., und Ihre Probelesung wird Ihnen gleich geschickt werden. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY Dept. 8094 B, Emmastraat 42, Den Haag (Holland). Briefporto nach Holland 3 Dinar. 4224



Spanisch Französisch Italienisch
ununterrichtet 454

V. Kovač, Orožnova ulica 7. 1

Offerierte heuer wieder meine bekannt schönen

Riesen-Chabaudnelken

in den herrlichsten Farben, 90% gefüllt blühend die beste Schnittblume, das ganze Jahr blühend 100 Stück 2 mal verpflanzt 125—150 Din **Edele Dahlien**, in den neuesten Züchtungen von 5—8 Din (ab Mitte Mai) Ferner alle Gemüse- und Blumepflanzen für Gruppen u. Balkons. Zum Besuch der Gärtnerei, ladet höflichst ein

JOSEF KREJCI, Gärtner in Konjice

4155

GROSSE OKASSION!

Billigere Preise, als bei

Ausverkauf

in Manufakturwarengeschäfte 4184

TRPIN, MARIBOR, GLAVNI TRG 17.

Bei sofortiger Zahlung werden bei Männer-, Frauen- und Kinderstoffen bis zu 10 Prozent Nachlaß gewährt.

Dankfagung.

Außerstande, allen Mitfühlenden persönlich zu danken, bitten wir, auf diesem Wege, die uns anlässlich des Heimanges unseres lieben Gatten und Vaters, des Herrn

Mr. Karl Wolf

Apothekers

erwiesene Teilnahme unseren tiefgefühlten Dank entgegen zu nehmen. Im besonderen danken wir den verehrlichen Apotheker-Gremium Ljubljana, dem konditionierenden Apotheker Sloweniens, dem Gremium der Kaufmannschaft Maribor, dem Verband deutscher Hochschüler Maribors sowie allen übrigen teilnehmenden Kollegen, Bekannten und Freunden von nah und fern, wie für die überreichen Blumenspenden.

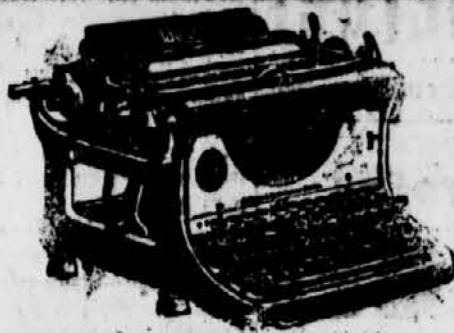
Samilie Apotheker Wolf.

4353

Wir suchen Zimmerleute

welche im Akord zirka 3000 m² Dachgerüstarbeiten übernehmen würden. Anträge sind zu richten an Fröhlich & Aichler, Karlovac. 4266

NUR DIESE ALLEIN



ist durch erstklassiges Material und modernste Konstruktion die führende Marke der Neuzeit

THE REX CO. Ljubljana, Gradisče 10
Prospekte kostenlos! 1000

Kitz-Felle

zu höchsten Preisen kauft K. Gränitz, Gosposka 7

E 446/26.

4233

Versteigerungs-Edikt.

Am 16. Juni 1926 um 10 Uhr vormittags findet beim unterfertigten Gerichte, Zimmer Nr. 11 die Versteigerung der Liegenschaften Grundbuch K. G. Koroška vrata (Kärntnerort) E Nr. 65.

Ausrufspreis Din 73.395.—, Mindestangebot Din 36.697.50.

Rechte, die eine Versteigerung nicht zulassen würden, sind beim Gerichte spätestens bis zum Beginn der Versteigerung geltend zu machen, da sie später zum Schaden des Versteigers, der im guten Glauben gehandelt hat, nicht in Betracht gezogen werden können.

Die näheren Bedingungen sind an der Ankündigungstafel des Gerichtes ersichtlich.

Bezirksgericht in Maribor, Abt. IV., den 21. April 1926.

ZU SPÄT!
Kaufen Sie sich eine Uhr beim Uhrmacher **KNESER** dann haben Sie stets die richtige Zeit in der Westentasche.
F. KNESER
Früher A. Kiffmann
MARIBOR Aleksandrova-cesta 27
Größtes Lager in Schweizeruhren

Schneidern nach Maßschnitten

wird zum Vergnügen! Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

KITZFELLE

kauft zu höchsten Tagespreisen

Josip Rosenberg, Slovenska ulica 1.

Patente, Marken und Muster

für SHS und alle Auslands-Staaten:

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeit u. Eingriffsklagen Feststellungsanträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc. besorgen die bescheiden Sachverständigen

Zivil- und Patent-Ingenieur A. Baumel, Oberbaurat I. P., und Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. Böhm, Regierungsrat I. P.
Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30.

Hausverkauf in Graz

in Hauptverkehrsstrasse (Tramway) gelegen, 5 Minuten vom Hauptbahnhof. 3 Stock hoch, 2 Geschäftslöcher, Wohnung mit 3 Zimmern ist frei, Bauzustand bürgerlich gut, Einfahrt, Spülklosett, elektr. Licht, 9 Fenster Front. Ein Holzgebäude 1 1/2 Stock hoch, gewerblicher Betrieb und Wohnungen, grosser Garten und Hof. Verlässlichkeit. Preiswert zu verkaufen. Anfragen: F. Niepel, Graz, Leitnergasse 25/III.

Oeffentliche Lizitation

eines Waggons Eichenholzdauben, zirka 6000 kg; wird am 5. Mai 1926 um 10 Uhr vorm. im Eisenbahnfrachtenmagazin in Maribor, gl. kol. stattfinden.

ALLEINVERKAUF

der 4274

WELTBEKANNTEN PUCHFAHRRÄDER

sowie eigene Erzeugung der

Velo-, Nero-, Spezial- und Präzisions-Negeräder FNS unter voller Garantie zu tief herabgesetzten Preisen

Fr. Neger & Sohn

Nähmaschinen- und Fahrradfabrik
Maribor, Slovenska ulica Nr. 29
Gründungsjahr 1899 - Fabriklager und Verkaufsstelle Vetrinjska ulica Nr. 17.

Weingartenbesitzer Achtung!

Sicherstes Bekämpfungsmittel gegen Rebenkrankheiten in englisches eisenfreies Kupfervitriol 99-100%, und doppelt raff. und doppelt vent. Schwefel 85-95%, zu haben nur bei

Z. TONEJC, MARIBOR

Aleksandrova cesta 35

4315

GRAZER BUNTE MAIWOCHEN
UND SCHAUFENSTER-KONKURRENZ
1.-9. MAI 1926
VERGNÜGUNGPARK DER GRAZER MESSE

Täglich geöffnet ab 2 Uhr nachmittags. Sonntag ab 10 Uhr vormittags.

ATELIER VALENCIENNE
MARIBOR SLOVENSKA UL 9

Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 19510

SAMMELT

Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Gummi, Hädern, Neutuch, Linnen, Papier. Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER
Maribor, Dravska ul. 15

ABFÄLLE!

Putzhäutern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleiff- u. Polierscheiben aus Tuch, Linnen, Filz liefert jede Menge billigst

Drei schöne lichte Räume

für Kanzleizwecke oder dergleichen ab Mai zu vermieten. Anzufragen in der Verw.

Gartenschläuche- u. Gartenkünstdünger

beste Mischungen, empfiehlt

Z. Tonec, Maribor, Aleksandrova 35

WASSER-TURBINEN

Automatische Regulatoren, Schleusenanlagen usw. erzeugt u. liefert

ING. F. SCHNEITER - SKOFJA LOKA

Konkurrenzpreise. Erstklassige Referenzen. Verlangen Sie Offerte



Gegründet 1904

Kunst-Füsse Leder-Mieder Stützapparate Bauch-Binden

gegen Hängebauch, Magensenkung, Wandertere, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Idealbinden gegen Krampfadern, Krücken, Platt- und Senkfüßeinlagen, Geradehalter, Hirschlederhosen. Alle Art Prothesen und Bandagen erzeugt nach ärztlichen Vorschriften billigst
Franc Podgoršek, Bandagist, Spezialgeschäft mit Handschuhen u. Strümpfen, Maribor, Slovenska 7.

Grazer Trabrenn-Verein Großes Frühjahrs-Trabfahren in Graz

am 9., 13., 16., 20., 23. u. 24. Mai auf dem Trabrennplatz. — Beginn täglich 2 Uhr nachmittags. — 20.000 Schilling Preise.



Auch die Großmutter

sieht sich die echte Goldseife an, deren unerreichte Güte und Sparsamkeit im Gebrauch überall so gelobt wird.

ZLATOROG - Terpentinseife

gibt der Wäsche einen angenehmen, erfrischenden Geruch und reinigt sie blütenweisse. Jedes tausendste Stück enthält ein

GOLDSTÜCK!



Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Gartengras (englisches Raigras), prima Qualität, frisch angekommen. Garantiert keimfähig! — „Tri“ Džamonja in drugovi družba s o. s. Maribor. 4212

Möbel

Büroeinrichtung, Bautischlerarbeiten sowie alle Tischlerwaren bekommt man am besten und billigsten bei Ka. Hochegger u. Wicher, Koroska cesta 53. 3014

Schöne Klemmungsbilder, niedrige Preise! Photo-Atelier Japelj, Aleksandrova cesta 25, Ljgovski dom.

SALAMI

garantiert erstklassige Ware, in Postkonti verwendet per Nachnahme zu Fabrikpreisen d. alte Spezialgroßhandlung **Julio Schmidlin u. Co.** Jagreb, Prezadovičeva ul. 24. Verlangt Preislisten! 3235

Darlehen gesucht für ein unbefristetes Geschäftshaus in Slowenien gegen Antabulation auf d. 1. Satz, Din. 400-500.000. Zuschriften unter „Geschäftshaus“ an die Verm. 4115

Schweinefette

heimische, gar, reine, **Spek**, gesalzen und geräucherter **Salami**, erstklassige Marke, **Räse**, diverse Sorten **Konjerven**, **Fleisch**, Obst- und Gemüse, kauft man am besten bei der alten Spezialgroßhandlung **Julio Schmidlin u. Co.** Jagreb, Prezadovičeva ul. 24. — Verlangt Preislisten! 3380

Achtung! Türkisches Kaffeehaus im Garten der Restauration „Kosovo“ in Maribor, Grajski trg 1 wieder eröffnet. 4203

Möbel

kauft man am billigsten bei E. Jelenka, 10. oktobra ulica 5. 2717

Billiger als beim Ausverkauf wird bei Erpin in Maribor verkauft. Dort bekommt man noch 10 Prozent Rabatt. 4000

Stampillen E. Beton. Maribor, gegenüber Hauptbahnhof. 1672

Tapazierer-Arbeiten

werden billigst und rasch ausgeführt bei E. Jelenka, Maribor, 10. oktobra ul. 5. 2710

Verlässliche Auskunft in Wohnungsvermittlung, günstige Gelegenheit für Wohnungstausch b. „Maritan“. 4313

Batterien erhalten Sie in jedem **„VARTA“** dem Radio-Geschäft. 4281

Abonnenten werden aufgenommen im Gasthause Felber, Drovsta ulica 11. Nichtbekanntes Gasthaus mit erstklassigen Weinen. 4303

Möbel!

aller Art, modern, zu niedrigsten Preisen, auch auf Raten, sind zu verkaufen b. Sercer in drug. Tischlerei u. Möbellager, Petrinjska ulica 8 im Hof. 1812

Bolsternmöbel

Matrassen, Ottomanen, Divans, Ledergarnituren, Borhänge, Schlafzimmer billigst im Möbellager E. Jelenka, 10. oktobra ulica 5. 2718

Weinhand „Staraška klet“, Korobni dom. Erstklassige Weine, Kost, erniedrigte Preise, unterirdische Kellerei. 3638

Realitäten

Ein **Besitz** zu verkaufen, 2 Joch Grund, Obstgarten, Weinheiden, mit Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude. Anfragen Kralja Petra cesta 74 in Studenci. 4230

Kaufe in der Umgebung von Maribor einen **Besitz** bis zu 100 Joch. Ausführliche Angebote an die Verm. unter „Nr. 4265“. 4265

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und blitzschnell durch den fast 50 Jahre bestehenden handelsgerichtlich protokollierten **Allgemeiner Verkehrsanzeiger Wien, 1. Weißbunzergasse 26**. — Reichhaltige Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Sachbeamten. Keine Provision. 11780

Größere Gärtnerei in Klagenfurt, auch für anderes Geschäft geeignet, umständehalber veräußert. Zuschriften unter „Gärtnerei 276“ an Anzeigenkav. Klagenfurt, Burg. 4196

Besitz mit Gasthaus, Fleischhauerei, 87.500 Din. 4250

Realitätenbüro „Napib“, Maribor, Golpofka ulica 28.

Großhandel auf verkehrsreichem Geschäftsposten an Restekontanten mit eigenem Betriebskapital sofort zu verpachten. Anz. in d. Verm. 4319

Zweistöckiges Wohnhaus, 8 Wohnungen, 10 Prozent Verzinsung, um 300.000 Dinar veräußert. — Anträge unter „Guter Kauf“ an die Verm. 4323

Feld, geeignet für Bauplatz, zu verkaufen. Anz. Radvanjska cesta 10, Maribor. 4273

Verkauf — Ankauf — Pacht. Sofort beziehbar Häuser, Villen, Grundstücke, Gasthäuser. So liebe Vermittlung bei „Maritan“. Gesucht auch Bäckerei mit oder ohne Hausverkauf. 4310

Zu verkaufen sehr schöne **Einfamilienvilla** mit großem Gemüsegarten, Riessgarten und all. Gattungen Obstbäumen sowie Weinheiden, neben Hauptbahnhof. Anträge unter „Einfamilienvilla“ an die Verm. 4300

Maschinen mit höchstem Geschwindigkeit, nahe Maribor, ganz an der Bezirksstraße gelegen, für jede Industrie geeignet, ist um 175.000 Dinar zu verkaufen. — Anträge unter „Ständiger Betrieb“ an die Verm. 4298

Besitz, auch im Berge gelegen, bis 20 Joch, nicht über 3 Stunden von Maribor entfernt, wird verkauft. Anträge an die Verm. unter „Maribor“. 4297

Zu kaufen gesucht

Goldküde, altösterreichische, Laufe und zahle für 10 R. 100 Din., für 20 R. 200 Din. — Mengen besser. Postfach 6, Prevalje. 4221

Kaufe altes Gold, Silber und falsche Gebisse. M. Jäger, Nuweier, Maribor. 3668

Gut erhaltenes, strapazfähiges Fahrrad sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter „Gut“ an die Verm. 4271

Zu verkaufen

Gutes Brennholz, kurz geschnitten, aufgestellt, sehr billig zu haben. M. Obrar, Tattenbachova ulica. 4057

Besserer Leichenbestattungswagen schön schwarz lackiert, ohne Glas, gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen. Gest. Angebote erbet. an Frau Maier, Travograd. 4181

Eleganter Wagen, halbgedeckt, für 2 Pferde, Grager Fabrikat, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Anz. unter „Elegant“ an die Verm. 4185

Wirtshaus zu verkaufen. — Frankopanova ul. 8. 4216

Hocharma Weinartenkeller, geschnitten von Din. 300, gespaltene von Din. 500 aufw. per 1000 Stück verkauft 25. In Gegenrechnung wird genommen a. guter Wein und Apfelmot. 4230

Ein **Besitz**, gut erhalten, billig zu verkaufen. Anz. Maribor, Raistrava ul. 19/1, Lindner. 4241

Neue Schlafzimmereinrichtung, neu, um 2300 Din. zu verkaufen. Tischlerei Urbanova ul. 26. 4236

Schreibmaschine zu verkaufen. Anfragen Aleksandrova cesta 21, Ledergeschäft. 4064

Leere Rikten abzugeben. Aleksandrova cesta 21. 4130

Kompl. alteschisches Schlafzimmer, gut erhalten, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Urbanova ul. 26, Tischlerei. 4317

Kinder-Schlappwagen, Herren- u. Damen-Büste billig zu verkaufen. Trubarjeva ul. 5 (Lutherstraße), im Hofe, 1. Etod, Tür 7. 4307

Kinder-Schlappwagen u. für 2 Fenster Vorhanghänge, altdeutsch, zu verkaufen. Anz. Fern. 4238

Eine fast neue, mittlere **Stinger Nähmaschine** gebe für Herren- od. Damenrad, auch Verkauf. Dofak, Kela, Koce. 4242

Mauerziegel zu verkaufen. Anz. Petrinjska ul. 17. L. Krajnc. 4248

Bruterei von reinen Altkühenhühnern und Enten werden billig abzugeben. Fischer, Petre. — Tel. 435. 4279

Kompl. Schlafzimmer, 2 Betten samt Einfaß u. Rohhartratzen, 2 Nachtkästen, 2 Kästen u. Plüsch, noch ungebraucht, wegen Abreise zu verkaufen. Joze Bosnjakova ul. 21/1. 4280

Brennabor - Rindwagen, neu, preiswert zu verkaufen. Krdavina 213 (bei den 3 Teichen), erstes Haus links. 4276

Komplettes Schlafzimmer, gestrichen, Din. 2000, a. massivem Buchholz Din. 3500, Elektroherjeva ul 10, Tischlerei. 4291

Kurzes Klavier, Marke „Petrol“, mit schönem Ton, wird günstig verkauft. Anz. Fern. 4301

Decorationsdiwan, Hängelampen, Leines Leiterwagen, gezeichnet f. Kinderwagen, zu verkaufen. — Stomason trg 9. 4257

PEUGEOT

Fahrräder, in Qualität und Preis konkurrenzlos. **Leichte Motorräder.** 1 1/2 HP. Din 6975— 2 1/2 HP. 12.250—

Produkte der altbekanntesten Weltmarke. Prompte Lieferung vom Hauptlager **O. Zuzek, Ljubljana**

Tavčarjeva ulica Nr. 11. Alleinverkauf für Maribor und Ptuj wird abgegeben. 2576

Glasfenster, weiß lackiert, geeignet für Deckenfensterhandlung oder Milchgeschäft, wird billig verkauft. Anz. Fern. 4306

Ungezeichnete Möbel für Zimmer und Küche und ein Sparherd wegen Abreise billig zu verkaufen. Bojaniški trg 2/1, Tür 35. 4299

Geschäftswagen, gefedert, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Anz. Fern. 4302

Wegen Neuverfertigung des Raders verkaufe ich sämtliche Parfümerieartikel und Kosmetikwaren zu tief herabgesetzten Preisen. Damenfrisieralon **M. Petič-Frankheim**, Maribor, Ulica 10. oktobra 3. 4244

Zu vermieten

Schlafstelle mit guter Kost zu vermieten. Marjina u. 10, Parterre rechts. 4178

Zimmer mit 2 Betten ab 1. Mai zu vermieten. Sobna ulica 26, Part., Tür 2. 4224

Neu möbl. Zimmer mit elektr. Beleuchtung und Bedienung ist um 250 Din. zu vermieten. Anz. Fern. 4184

Schöne große, reine Keller. Magazine, auf freiem Posten, betoniert, mit Ventilationen, taunassiert, Geruchverschluss, heizbar, Wasserleitung, Gaslicht, sowie auch elektrisches Licht mit Starkstromleitung, gleichmäßige kalte Temperatur, für jedes Geschäft und Unternehmen bestens geeignet, zu vermieten. Kacijančeva ul. 22, gegenüber der Pantheonskirche. 4073

Herrliche Wohnung an d. Bahnhofsstation Pesnica mit künstlichen Zugverbindungen für Angestellte und Schüler nach Maribor, 5 gr. Zimmer, 2 Balkone, 1500 Quadratmeter großer Gemüsegarten, ab 1. Mai sehr preiswert zu vermieten. Anz. „Kellerhof“, Pesnica. 4322

Ein gemüthlicher Herr wird auf d. Welt angenommen. Aleksandrova cesta 17/1, Tür 8. 4250

Neu möbliertes Kabinett bei alleinstehender Frau ist sofort zu vermieten. Jenkova ul. 5, links 2. Tür. 4272

Ein schönes, reines, sonniges Zimmer mit elektrischer Beleuchtung ist an einen soliden Herrn ab 1. oder 15. Mai zu vermieten. Anz. Fern. 4289

Mehrere schön möbl. Zimmer m. elektr. Licht und separ. Eingang sofort zu vermieten. Bojaniška ulica 18. 4207

Große Fremdwohnung Umgebung, 2 Fremdwohnungen, Perisberie, leere Zimmer m. Küchenbenutzg. Monatszimmer gr. Geschäftslokal. Anz. „Maritan“. 4314

Zu vermieten schöne, trockene, hohe **Geschäftslokale**, für alle Zwecke geeignet. Anz. Fern. bei Mayer, Aleksandrova cesta 75. 4308

Reines, ruhiges, separ. Zimmer sofort zu vermieten. Anz. Fern. 4288

Ein- und Zweispänner-Wagen, Steiner- und Plateawagen billigst. Reparaturen von Autos u. Wagen. Fert. Juaslovanski trg Nr. 3. 4257

Zu mieten gesucht

Für **Vermittler von Fremdwohnungen**, Zimmern mit Küchenbenutzung, Monatszimmern, Geschäftslokale günstigste Auswahl zahlungsfähiger Restekontanten bei „Maritan“. 4312

Stellengesuche

Kommis, Spezeriff, deutsch-slovenisch, mit Jahreszeugnissen, mündlich Stelle zu ändern, geht ev. als Buchhalter, Monagieur oder Inkassant. Gest. Anträge unter „Kommis“ an die Verm. 4174

Fraulein, tüchtig im Kochen und in der Wirtschaft, sucht Stelle a. Lande. Briefe übermittelt. Pet. Hütiig, Celse, Slavni trg 8/1. 4321

Tüchtige Verkäuferin der Manufakturbranche, fleißige u. verlässliche Kraft, sucht Stellung in Provinzort oder Stadt, wenn möglich mit Kost und Wohnung im Hause. Gest. Anträge unter „3 Jahre frei“ an die Verm. 4291

Offene Stellen

Verlässliche Meisterleute werden zum sofortigen Eintritt aufgenommen. Anz. Fern. Ledergeschäft Anton Badl-a nach Maribor, Kopaljska ul. 23. 4177

Ein **Maurer**, verheiratet, kinderlos, wird als Hausmeister gesucht. Anz. Raistrava ul. 19/1, rechts. 4240

Tischler werden sofort aufgenommen in der Möbelfabrik Kladnik u. Kompara Maribor. 4229

Expeditons - Praktikant mit Kenntnis der slowenischen, kroatischen und deutschen Sprache, sofortigen Eintritt gesucht. Mariborska tekstilna tovarnica družba s o. s. 4261

Erstklassige Verkäuferin od. Verkäuferin der Papierenwarenbranche f. Jahresposten gesucht. Ebenfalls erstklassige Verkäuferin od. Verkäuferin der Galanteriewarenbranche für größeres Geschäft gesucht. Zusätzliche Offerten mit Photographie erbet. an Papierenwarenhandlung Flora Lager-Medernann, Celse. 4316

Einfache Meisterknecht fürs Land wird gesucht. Anz. Koroska cesta 19/1 bei Frau Tmelnik. 4179

Zehrmädchen oder Lehrinane wird gesucht. Spezeriffgeschäft A. Balz, Dravila ul. 8. 4247

Suche ältere verlässliche Person, welche Kochen und sonstige Arbeiten neben Bedienung verrichten muß. Nur sehr verlässliche u. eheliche Person, zu Ehepaar. — Anz. Fern. 4296

Kontoristin, ev. Anfängerin, der der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit schöner Handschrift, mit Stenographie und Maschinenschrift, wird prompt für Maribor akzentiert. Offerte mit Anknüpfungsbildung unter „Kontoristin“ an die Verm. 4200

Ein **Vertreter** für Maribor und Umgebung wird für Galanteriewarenbranche gesucht. Offerte unter „Vertreter“ an die Verm. 4305

Welt - Panorama

Slovenska ulica 13

MÜNCHEN

50 herrliche Bilder

Prachtvolle Aufnahmen! Hochinteressant! 247

Geöffnet von 8-20 Uhr auch an Sonntagen.

Herrschaftskuscher

mit nur prima Zeugnissen wird aufgenommen bei

Fa. Scherbaum

F. MICHELITSCH, MARIBOR

empfeilt sein gutsortiertes Lager in Kleiderripse, Covercoat, Prima Crep Satine, 150 cm breit. **Neuhalt!** Schwarze Mantelstoffe! Hübsche Karo Schotten für Kleider u. Blousen. Neu! Prima Shantungseide für Kleider u. Blousen in allen Farben! Trauerstoffe prima u. billig! Rohseide u. Waschseide weiß. Färbige Bausteine für Wäsche! Crep de chine in allen Farben. Spitzen u. Bänder. Handschuhe in Triko u. Seide. **Strümpfe in besten Qualitäten, Marke „Felicja“** Billigste Preise! Alle Zugehör-Artikel. Solide Bedienung.

GOSPOSKA UL. 14

2772

TELEPHON 128

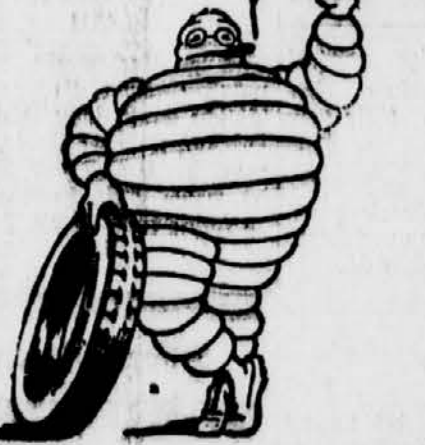
Müllereimaschinen zu verkaufen.

1 Druckschlauchfilter Nr. 11 mit 196 Schläuche, Fabrikat Seck. — 3 Trieure Nr. 3 mit Riemenantrieb. — 3 Trieure Nr. 5 mit Zahnradantrieb. — 1 Ventilator Nr. 3. — 1 Ben-Kuplung komplett, mit Riemenscheibe Leerlaufbüchse mit Kugellaufingen. Riemenscheibe hat 1380 mm. Durchmesser ist 360 mm breit. Ueberträgt 200 HP bei 180 Umdrehungen. Die Maschinen sind im Betriebe zu besichtigen

Cakoveč | paromlin | munjara d. d. Cakovec, Medjimurje. 4223

MICHELIN STOCK

Umsonst



montieren wir Ihnen bei uns gekaufte MICHELIN Pneumatik trotz der neuesten Preisreduzierung. Vor Ankauf der Auto-, Motorrad- oder Fahrradpneumatik, verlangen Sie die letzten Preise nur beim Stockisten 3705

Divjak & Gustinčič

Glavni trg 17 Maribor Tattenbacherstr. 14

Franz Swaty's Hautstein



entfernt Hühneraugen, Schwielen und harte Haut schmerzlos, schnell und ohne Gefahr. 13617

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen.

Gasthaus „Korotan“ Frankopanova ulica 17

Heute Samstag den 1. Mai 1926:

KONZERT!

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum meine Prima-Weine in allen Preislagen und die anerkannt vorzügliche Küche. Abonnements für Mittag- und Abendmahl 15 Dinar. Stets frisches Mäzen- und Bockwies vom Faß. Den geehrten Gästen steht eine neuhergerichtete Kegelbahn zur Verfügung. Schöne Lokalitäten! — Um zahlreichen Besuch bittet

Kristina Vollgruber.

4277

Liquidations-Verkauf

wegen Reduzierung des Geschäftes und teilweiser Vermietung der Lokale, Möbel, Bettwaren, Teppiche, Linoleum, Vorhänge, Bett- u. Tischdecken, Diwan-Überwürfe, Möbelstoffe und Matratzengradl, Ottomane, Diwane, Fauteuils, Bilder etc., sowie sämtliche Artikel für Wohnungseinrichtungen. Nur kurze Zeit. Preise 20-50% reduziert. Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang. Provinzversandt. Preislisten franko.

Möbel- und Teppichhaus Karol Preis Maribor, Gosposka ul. 2

4300

ZURÜCK ZUR GUTEN ALTEN ZEIT!

Es ist wieder Gelegenheit geboten, in mit

FEINEN FEDERN

gepolsterte Betten zu schlafen. Wenden Sie sich an das größte Bettfedernexporthaus Jugoslawien, ans

BRUDER HOLLÄNDER SUBOTICA 2

Spezielle Daunen für Deckenindustrie

Tüchtige jüngere Wirtsleute

jugoslawische Staatsbürger, suchen ein größeres Restaurant oder Gasthaus mit Küchenabgang zu pachten oder auf Rechnung zu nehmen. Dieselben sind auch kautionsfähig. Zuschriften erbeten unter „Tüchtige Wirtsleute“ an die Verwaltung des Blattes. 4268

Pelzwaren, Winterkleider und Teppiche

werden über den Sommer zur Aufbewahrung übernommen. Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt

K. Gränitz, Gosposka ulica 7. 4282

Zwei Kontoristinnen

und zwar eine serbokroatisch-deutsch, die zweite deutsch-serbokroatisch, der Stenographie, Korrespondenz und des Maschinenschreibens mächtig werden bei einem größeren Unternehmen in Slavonien aufgenommen. — Anträge mit Zeugnissen, Lebensbeschreibung und Gehaltsansprüchen an: Maribor, Postfach 5. Ständiger Posten. Reisepensen werden vergütet. 4270

Leset die „Marburger Zeitung“!

Heißdampflokobile

R. Wolf, Magdeburg-Buckau
120, 150, 170 P. S. und 22, 31, 36 P. S.

R. WOLF kompressorloser

Dieselmotor 14 P.S.

ferner LANGEN & WOLF liegende

BENZINMOTOREN

1 Stück. 8 P. S. — 2 Stück. 12 P. S.

liefert prompt und billigst ab Lager

Vilim Steiner star., Zagreb

Nalčinska ul. 2 4007 Akademični trg 4.

Freiwohnung

1-2 Zimmer und Küche, wird von besserem, kinderlosem Ehepaar in Maribor **gesucht!**

Anträge unter „Sollb 135“ an die Verw. d. Blattes.

Näherinnen und Heimarbeiterinnen für Anfertigung von Militärwäsche werden für dauernd aufgenommen bei der Firma Durjava, Maribor, Gregorčičeva ulica Nr. 24. 4016

Auf Raten

ämtliche Manufakturware, englischer und böhmischer Provenienz, Kamgarne, Cheviote, Damenwoll- und Baumwollstoffe, Leinen und Chiffone, Marke „Schroll“, Leinen-, Damast- u. Frottier-Handtücher, Steppdecken, Kotzen, Bettgarnituren beziehen Sie zu **billigsten Preisen** in der Oblačilnica „Drava“, Oton Pelan, Maribor, Koroška cesta 48. — Komplette Brautausstattungen! 4060

Zwiebel- und Paradeismarf

heimisch — auch im detail — verkauft billigst. „Konserva“ Millošičeva ul. 6. 3997